CARDIS Reynolds

Datenservice - Renault

Version 2.0

1 VORWORT 4

2 GRUNDSÄTZLICHES 4

3 PROGRAMMAUFRUF 4

4 KURZÜBERSICHT 5

4.1 Import 5

4.2 Export 6

5 BERECHTIGUNGEN 7

6 ZENTRALE VERARBEITUNG 7

6.1 Vor der ersten Verarbeitung 7

6.2 Zeitgesteuerte Verarbeitung 7

7 EINSTELLUNGEN FÜR DEN IMPORT 9

7.1 Stammdaten 9
7.1.1 Daten einlesen: 9

7.2 NWFAKT 9

7.3 ETFAKT 9

7.4 COS – manuell 9

7.5 GARRAT 9

7.6 SEDRE 9

7.7 Monatsberichte 9
7.7.1 Einstellungen 9

7.8 KBA-Daten 9

8 EINSTELLUNGEN FÜR DEN EXPORT 9

8.1 Garfin 9
8.1.1 Einstellungen 9

8.2 SAR 9
8.2.1 Einstellungen 9
8.2.2 Programmanleitung 9

8.3 NWFAKT 9
8.3.1 Einstellungen 9

© CARDIS Reynolds GmbH

8.4 COS 9
8.4.1 Einstellungen 9
8.4.2 Programmanleitung 9

8.5 RKDI Ausgabe 9
8.5.1 Einstellungen 9

8.6 Mailing Portal Aftersales 9
8.6.1 Einstellungen 9

8.7 ETSTAT Ausgabe 9
8.7.1 Einstellungen 9

8.8 WPS Ausgabe 9
8.8.1 Einstellungen 9

8.9 Robinsonliste 9
8.9.1 Einstellungen 9

8.10 PLR Ausgabe (Verbauchsmeldung) 9
8.10.1 Einstellungen 9
8.10.2 Anzeige der Ausgabe 9

8.11 WTP Ausgabe 9

Vorbehalt

Diese Dokumentation beschreibt den aktuellen, verfügbaren Stand von EuroPlus 2.30 Build 104. Die Anleitung wurde mit den Standardparametern erstellt und berücksichtigt keine individuellen Parametrierungen. Dadurch sind auch andere Werte in den Parametern möglich.

Für eventuell entstehende Schäden, die in Zusammenhang mit diesen Unterlagen stehen, kann keine Haftung übernommen werden.

© CARDIS Reynolds GmbH

1 Vorwort

Das Modul Renault Datenservice wurde im Zuge der langen Dateinamen der RDAG neu überarbeitet. Über diesen Programmpunkt ist es nun möglich die regelmäßig notwendigen Im- und Exporte zum einen zentral zu erledigen, als auch automatisiert die von Renault zur Verfügung gestellten Daten zu verarbeiten. Dieses neue Programm steht Ihnen ab der EuroPlus-Version 2.30 B104 zur Verfügung.

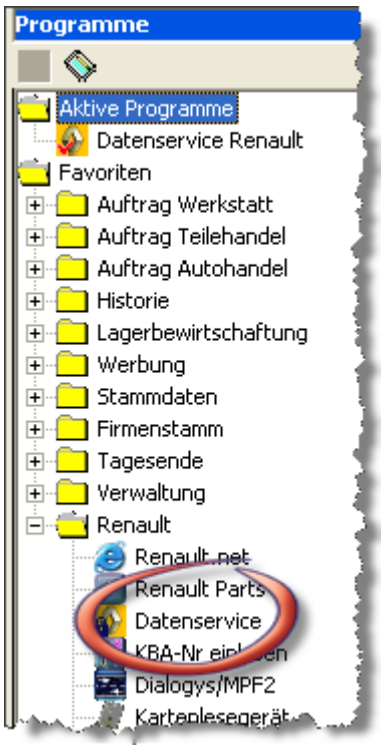
2 Grundsätzliches

Der neue Importteil (Stammdatenversorgung) läuft nun nur noch mit den langen Dateinamen die Ihnen die RDAG nun zur Verfügung stellt. Diese erhalten Sie via Renault.Net oder automatisiert über den TDFA PC.
Sie können nun auch die Stammdatenversorgung komplett automatisiert verarbeiten. Dies sollten Sie aber immer am Server oder Ihrer Hauptmaschine einrichten. Eine genaue Beschreibung finden Sie in diesem Dokument für das Betreibssytem Windwos XP, sowie für Server 2008 (Taskplaner / Aufgabenplaner). Wird das Modul auf einem Client konfiguriert, so muss sichergestellt sein, dass dieser Rechner zum Verarbeitungszeitpunkt immer eingeschaltet ist.

Sollte Ihnen einer der beschriebenen Im- oder Exporte nicht zur Verfügung stehen, so fehlt vermutlich die entsprechende Lizenz. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an die Hotline.

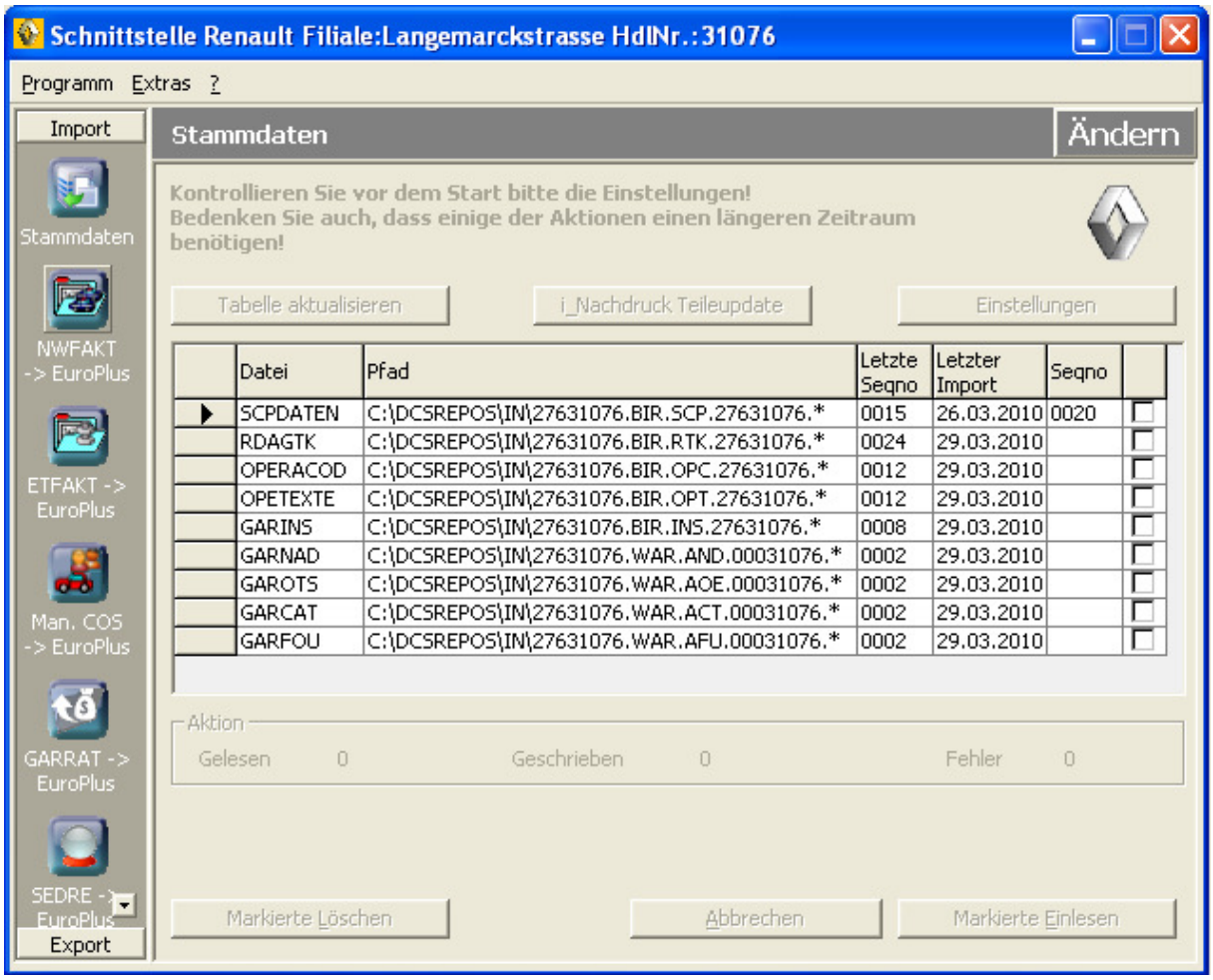
3 Programmaufruf

Sie finden das neue Programm wie bisher mit der Bezeichnung **Datenservice** im Renault - Menü.



© CARDIS Reynolds GmbH

Anschließend startet das Programm mit diesem Fenster:


Schnittstelle Renault Filiale:Langemarckstrasse HdlNr.:31076
Programm Extras ?
Import
Stammdaten
NWFAKT -> EuroPlus
ETFAKT -> EuroPlus
Man. COS -> EuroPlus
GARRAT -> EuroPlus
SEDRE -> EuroPlus
Export
Stammdaten
Ändern
Kontrollieren Sie vor dem Start bitte die Einstellungen!
Bedenken Sie auch, dass einige der Aktionen einen längeren Zeitraum benötigen!
Tabelle aktualisieren
i_Nachdruck Teileupdate
Einstellungen
Datei | Pfad | Letzte Seqno | Letzter Import | Seqno
SCPDATEN | C:\DCSREPOS\IN\27631076.BIR.SCP.27631076.* | 0015 | 26.03.2010 | 0020
RDAGTK | C:\DCSREPOS\IN\27631076.BIR.RTK.27631076.* | 0024 | 29.03.2010
OPERACOD | C:\DCSREPOS\IN\27631076.BIR.OPC.27631076.* | 0012 | 29.03.2010
OPETEXTE | C:\DCSREPOS\IN\27631076.BIR.OPT.27631076.* | 0012 | 29.03.2010
GARINS | C:\DCSREPOS\IN\27631076.BIR.INS.27631076.* | 0008 | 29.03.2010
GARNAD | C:\DCSREPOS\IN\27631076.WAR.AND.00031076.* | 0002 | 29.03.2010
GAROTS | C:\DCSREPOS\IN\27631076.WAR.AOE.00031076.* | 0002 | 29.03.2010
GARCAT | C:\DCSREPOS\IN\27631076.WAR.ACT.00031076.* | 0002 | 29.03.2010
GARFOU | C:\DCSREPOS\IN\27631076.WAR.AFU.00031076.* | 0002 | 29.03.2010
Aktion
Gelesen 0
Geschrieben 0
Fehler 0
Markierte Löschen
Abbrechen
Markierte Einlesen

Was Ihnen nun nicht mehr angezeigt wird ist das Fenster Allgemein. Dies wurde im Zuge der Neuanpassung entfernt.

4 Kurzübersicht

4.1 Import

Hier finden sich die Menüpunkte zum Einlesen Renaultspezifischer Daten sowie die hierzu notwendigen Parametereinstellungen. Im Einzelnen können eingelesen werden:

- Stammdaten
- NWFAKT
- ETFAKT
- COS (manuell)
- GARRAT (Lizenzabhängig)
- Monatsberichte
- KBA-Daten (Lizenzabhängig)

Haben Sie die entsprechenden Parameter einmal eingestellt, so können Sie das Einlesen der Renault-Daten ganz leicht über den neuen JOBMANAGER steuern. Die KBA-Daten und die der

© CARDIS Reynolds GmbH

manuelle COS-Import sind zwar nicht Renault spezifisch, die zusätzliche Integration dieser Punkte hier, hilft Ihnen aber EuroPlus effizient zu nutzen.

4.2 Export

Hier finden sich die Menüpunkte zur Ausgabe der an Renault zu übermittelnden Daten sowie die hierzu notwendigen Parametereinstellungen. Im Einzelnen können ausgegeben werden:

- PGCS-Daten (GARFIN)
- SAR
- NWFAKT
- COS
- RKDI
- Mailing Portal Aftersales
- ETSTAT
- WPS
- Robinsonliste
- PRL (Teileverbrauch)
- AQS
- WTP (Terminplaner Schnittstelle) (Lizenzabhängig)

Hier kam neu hinzu die Schnittstelle WTP, diese ist lizenzabhängig und wird Ihnen nur angezeigt wenn Sie die dazugehörige Lizenz erworben haben.
Auch wurde im Zuge der Renault Zertifizierung die Module RKDI sowie Mailing Portal Aftersales überarbeitet.
Anzumerken ist auch, das Kunden die inaktiv gekennzeichnet sind nicht mit ausgegeben werden.

© CARDIS Reynolds GmbH

5 Berechtigungen

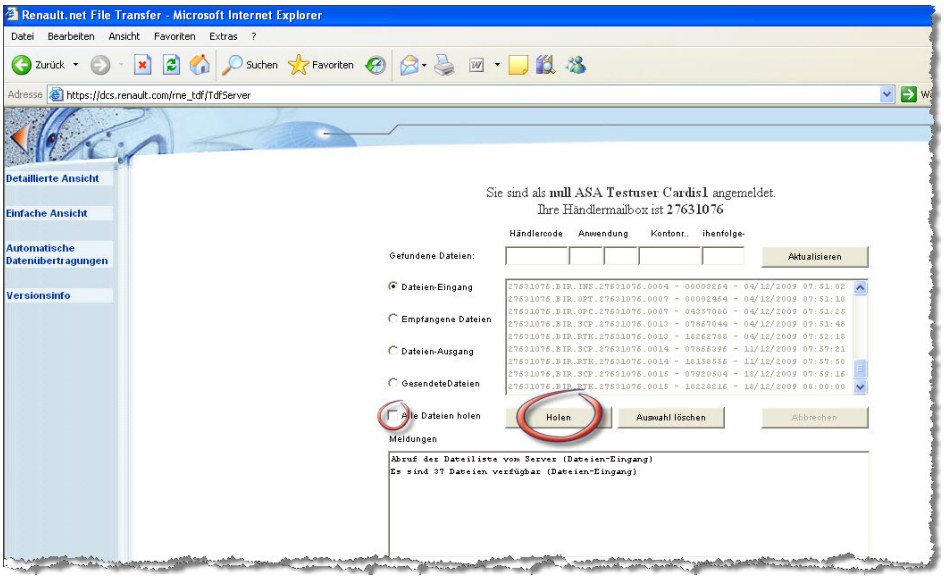
Um die Parameter für den Import bzw. Export der oben genannten Daten einzustellen, benötigen Sie immer Administratorrechte. Einzig auf der Startseite des Programms, Menüpunkt „Allgemein“, kann ein Anwender ohne diese Rechte das Einlesen von Daten veranlassen. Das Einlesen ist aber nur möglich, wenn vorher die entsprechenden Einstellungen zu den einzelnen Punkten vorgenommen wurden. Kurz gefasst: Daten einlesen darf jeder, Parameter einstellen nur der Administrator. Das Gleiche gilt auch für die Ausgabe von Daten. Erst müssen durch einen Administrator alle Einstellungen vorgenommen werden, anschließend können beliebige User den Export starten.

6 Zentrale Verarbeitung

Die Zentrale Verarbeitung erfolgt nun nicht mehr aus dem Programm Schnittstelle Renault wie bisher, sondern wird nun über den Job-Manager und Konfigurationsmanager gesteuert. Ferner können Sie nun auch die Stammdaten komplett über einen Windwos Task automatisiert einlesen lassen.

6.1 Vor der ersten Verarbeitung

Das Einlesen kann natürlich nur dann funktionieren, wenn Sie zum einen für die einzelnen Dateien die entsprechende Parametrierung vorgenommen haben. Zum anderen müssen natürlich in den festgelegten Verzeichnissen die entsprechenden Dateien für Ihr Autohaus auch vorhanden sein. Arbeiten Sie daher bitte die Einstellungen gemäß Absatz 7 (Einstellungen für den Import) durch.



6.2 Zeitgesteuerte Verarbeitung

Sie möchten sich von der lästigen Arbeit des manuellen Einlesens befreien und die von Renault zur Verfügung gestellten Dateien periodisch verarbeiten? Dann können Sie dies über den Job-Manager einrichten.
Arbeiten Sie daher bitte die Einstellungen gemäß Absatz 8 (Einstellungen für den Import) durch.

© CARDIS Reynolds GmbH

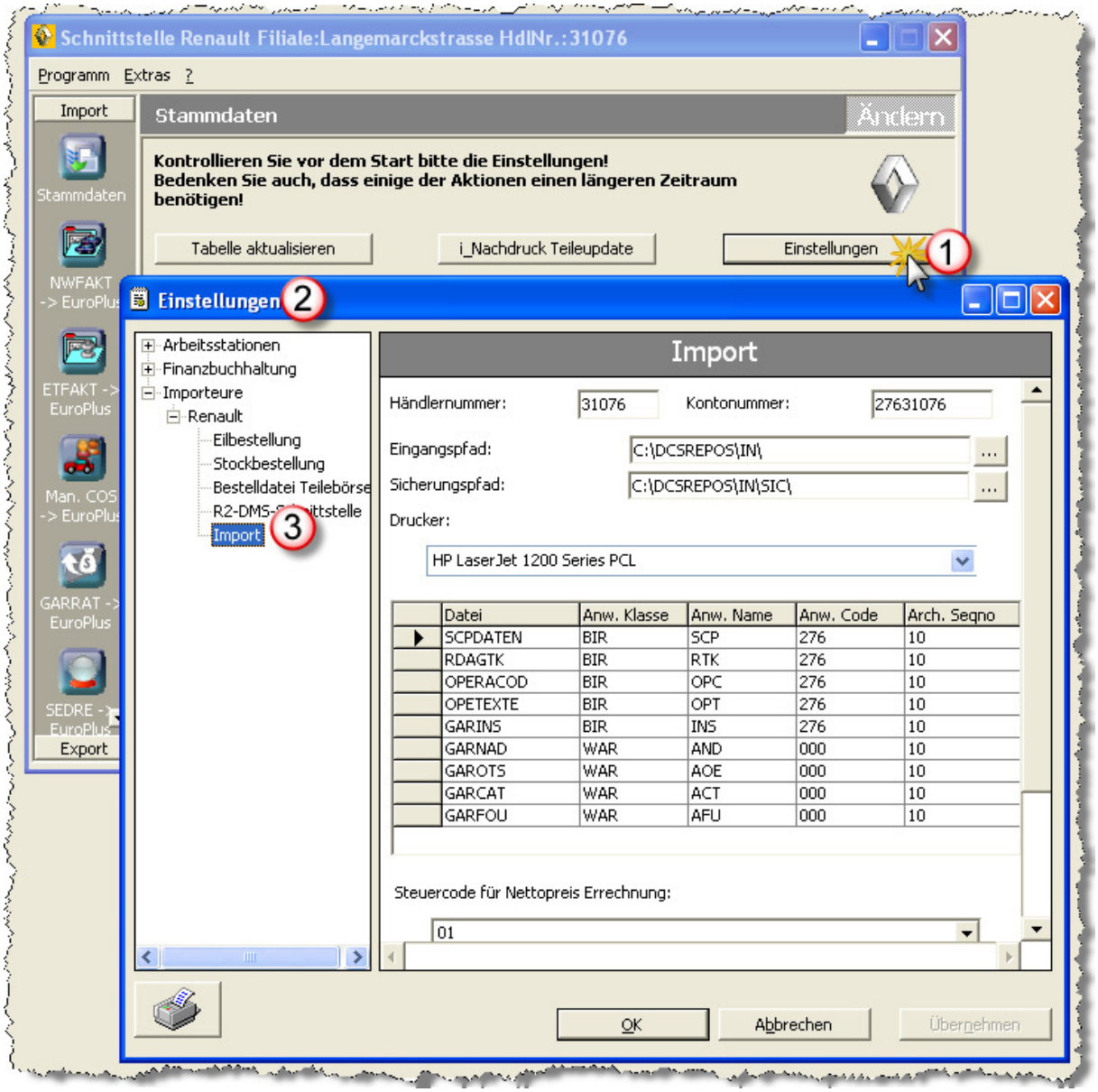
Bitte denken Sie daran, wenn Sie die automatisierte Verarbeitung wünschen, dann sollten Sie diese im Europlus an Ihrem Server einrichten oder Sie stellen sicher, dass der Arbeitsplatz am gewünschten Tag auch im Betrieb ist.

© CARDIS Reynolds GmbH

7 Einstellungen für den Import

Nochmals zur Erinnerung: Sie müssen Administratorrechte haben um die folgenden Einstellungen vornehmen zu können.

Sie können den Konfigurationsmanager über den Datenservice oder dem Favoritenbaum (Verwaltung / Konfigurations-Manager) öffnen. In diesem Beispiel gehen wir über den Datenservice auf den Button Einstellungen ①.Es öffnet sich nun ein neues Fenster Einstellungen ②.Hier unter Importeure / Renault auf den Punkt Import ③ klicken. Sie können nun die Einstellungen vornehmen.

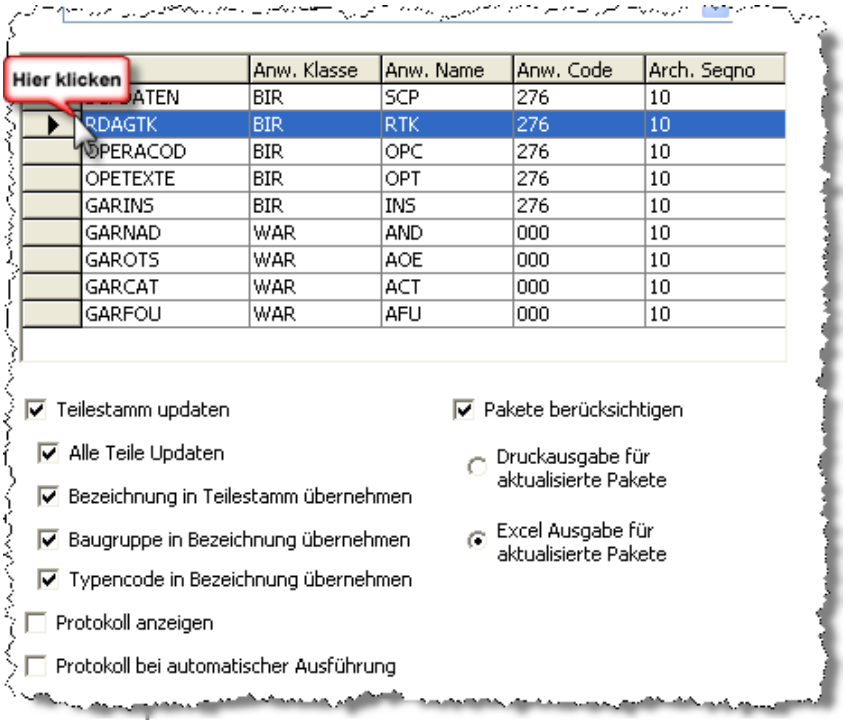


Was können Sie hier nun alles einstellen?

- Eingangspfad
- Sicherungspfad
- Drucker
- Arch.Seqno. (wie viele Sicherungen sollen archiviert werden)

© CARDIS Reynolds GmbH

Weitere Punkte können ausgewählt werden, wenn die gewünschte Datei angeklickt wird! In diesem Beispiel die Teiledatei RDAGTK.



WICHTIG:

Es können noch Einstellungen unter den SCPDATEN, OPERACOD/OPTEXTE sowie unter GARNAD vorgenommen werden.

Eingangs- / Sicherungspfad:

Geben Sie hier das Verzeichnis an, wo Sie die Renault Daten abspeichern bzw. der TDFA PC die Daten ablegt. Standardmäßig sollte dies immer auf C:\DCSREPOS\IN liegen. Das Sicherungs-verzeichnis eine Ebene darunter SIC.

Stammdaten:

Hier können Sie nun angeben wie viele Sicherungen von dem Dateityp im Sicherungsordner gespeichert werden sollen. Nach gespeicherten 10 Datensätzen wird das erste autom. gelöscht.

Die Händlernummer und auch die Kontonummer werden automatisch aus dem Firmenstamm gezogen. Sollte hier eine falsche Nummer stehen, so müssten Sie diese im Firmenstamm unter Allgemein / Kunden-Händlernr. ändern.

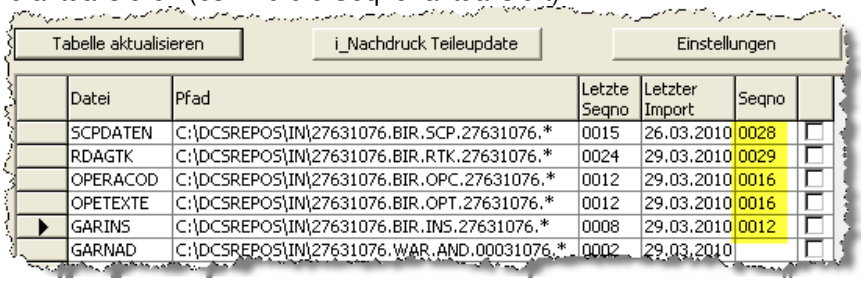
Sind alle Einstellungen vorgenommen, schließen Sie das Einstellungsfenster wieder. Sie gelangen dann wieder in das Fenster der Stammdaten.

© CARDIS Reynolds GmbH

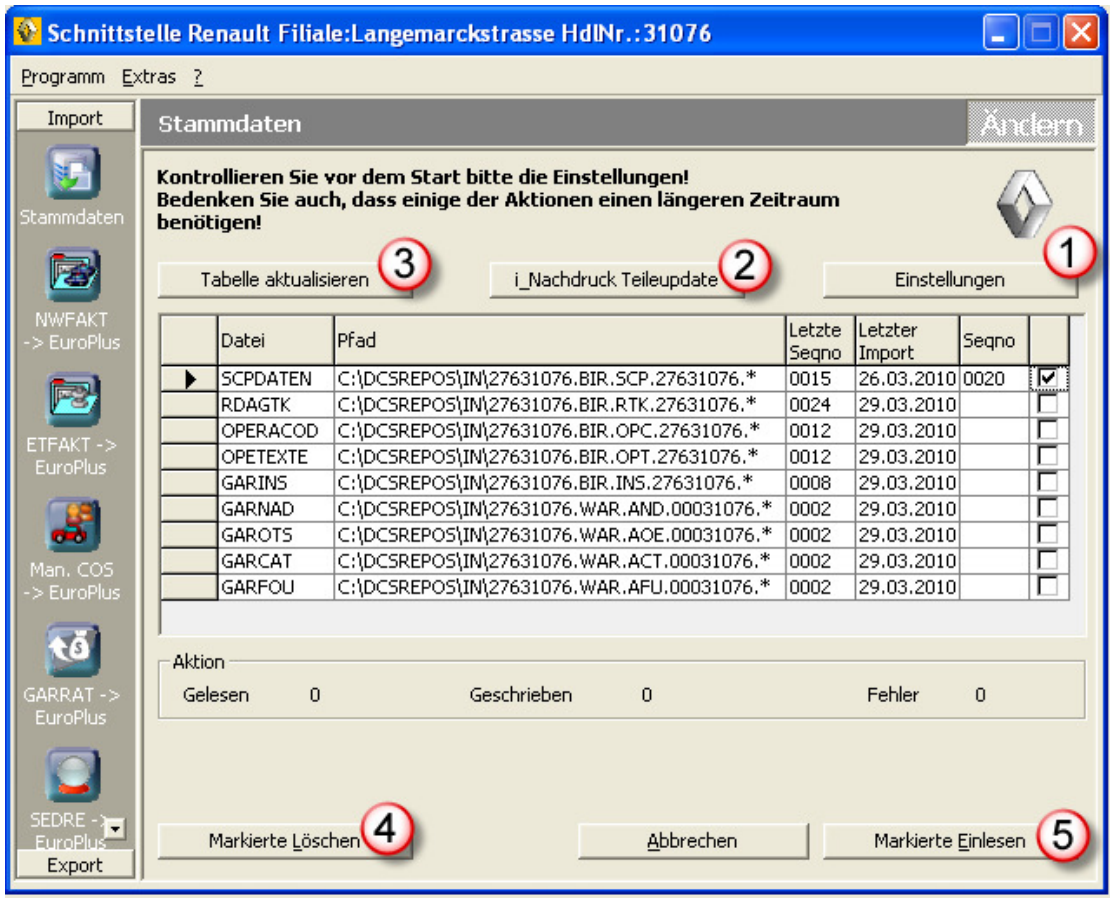
7.1 Stammdaten

Unter Stammdaten gibt es noch folgende Button, die hier näher beschrieben werden. Punkt ① wurde bereits unter Absatz 7 erklärt. ①

- ② Nachdruck der Teile
- ③ Tabelle aktualisieren (es wird die Seqno. aktualisiert)



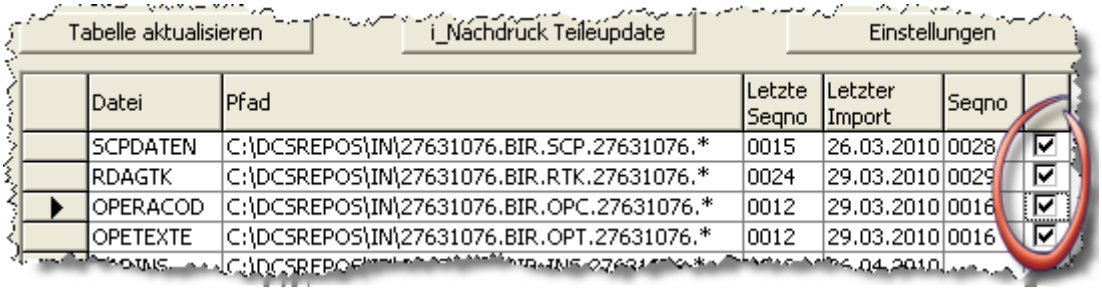
- ④ Löschen der markierten Datei
  ACHTUNG: Hiermit werden alle Datensätze aus dem IN Verzeichnis gelöscht für die der Haken gesetzt wurde. Diese Daten können nicht mehr wiedergeholt werden!
- ⑤ Daten verarbeiten / einlesen



© CARDIS Reynolds GmbH

7.1.1 Daten einlesen:

Sie können nun markieren welche Daten Sie verarbeiten möchten. Dazu muss nur der Haken gesetzt werden bei der gewünschten Datei. Natürlich können Sie auch alle Datensätze nacheinander einlesen. Setzen Sie dazu bei allen den Haken.

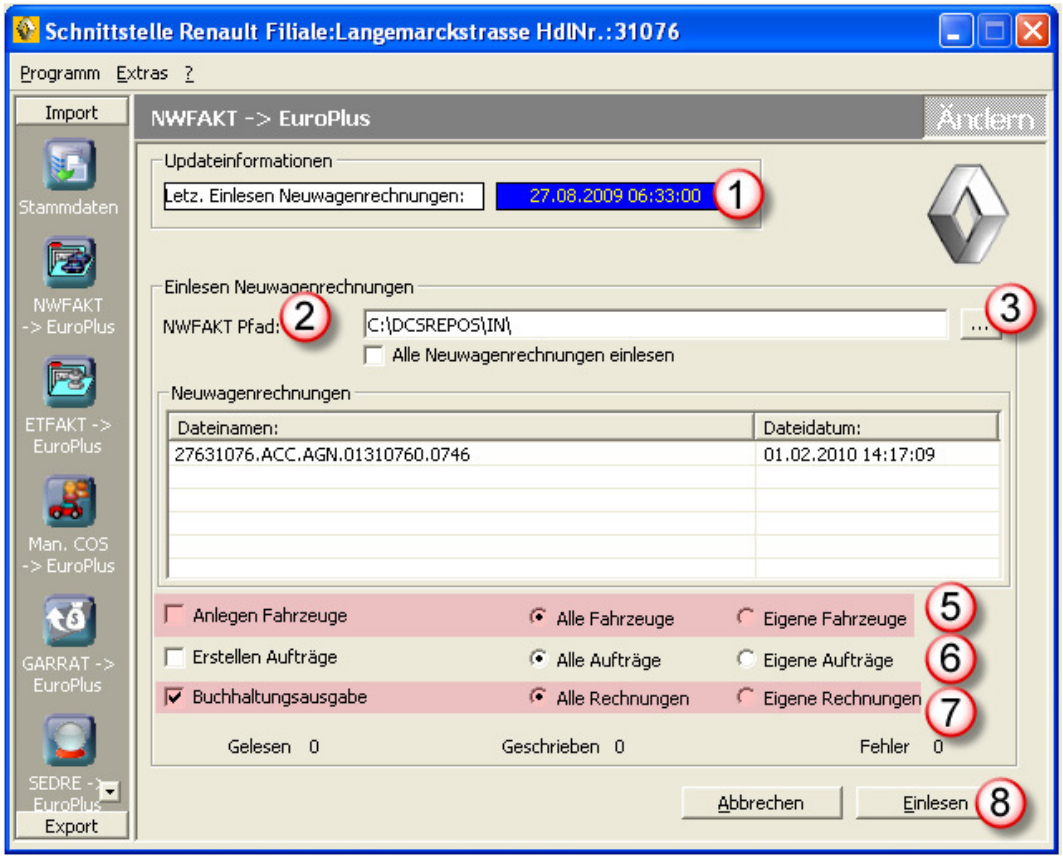


Anmerkung zu den Dateien, nicht alle Dateien werden immer mit geliefert seitens der RDAG. Sollten Sie hier nun bei allen Dateien den Haken gesetzt haben, jedoch keine Daten dazu erhalten haben, wird das Programm diese beim einlesen überspringen.

Bestätigen Sie dann den Button **Markierte Einlesen**, es werden nun die Daten manuell eingelesen.

7.2 NWFAKT

In diesem Programmpunkt werden die Parameter hinterlegt die zum Einlesen der Neuwagen-rechnungen benötigt werden. Beim ersten Aufruf sehen Sie unten stehendes Programmfenster.



① - Wie in allen Untermodulen des Programms wird Ihnen hier das Datum der letzten Verarbeitung von Daten angezeigt

② - Der Pfad und das Verzeichnis in welchem die vom Renault-Net einkommenden Neuwagen-

© CARDIS Reynolds GmbH

rechnungsdateien liegen. Mittels der Aktivierungsbox, auch Checkbox genannt, unterhalb, legen Sie fest, ob alle NW-Rechnungsdateien aus dem Verzeichnis eingelesen werden sollen, dazu bitte das Kästchen markieren, oder einzelne Dateien selektiert werden können

③ - Sollte der Pfad nicht korrekt sein, so haben Sie hier die Möglichkeit das richtige Verzeichnis im Dialog einzustellen

④ - In diesem Fenster werden die entsprechenden Dateien aufgelistet die im Verzeichnis ② gefunden wurden

⑤ - Möchten Sie die in den NW-Rechnung enthaltenen Fahrzeuge automatisch anlegen, so setzen Sie hier bitte eine Haken. Anschließend müssen Sie noch festlegen ob dies für alle Fahrzeuge oder nur Ihre eigenen gilt

⑥ - Analog zur automatischen Anlage von Fahrzeugen können Sie auch festlegen ob entsprechende Aufträge generiert werden sollen. Ist der Haken in der Auswahlbox gesetzt, so erscheint wieder die weitere Auswahl bzgl. Aller oder nur eigener Aufträge

⑦ - Dieser Punkt erscheint erst dann, wenn Sie, wie in unserem Beispiel, im Bereich ④ eine Datei angezeigt bekommen. Dann können Sie wählen, ob Sie Informationen aus den Dateien direkt an die Buchhaltung weitergeben wollen. Zusätzlich können Sie festlegen ob es sich dabei um alle Rechnungen oder nur die eigenen handeln soll. **Wichtig:** die Ausgabe an die Buchhaltung funktioniert nur wenn **Sie nur EINE Datei allein ausgewählt** haben

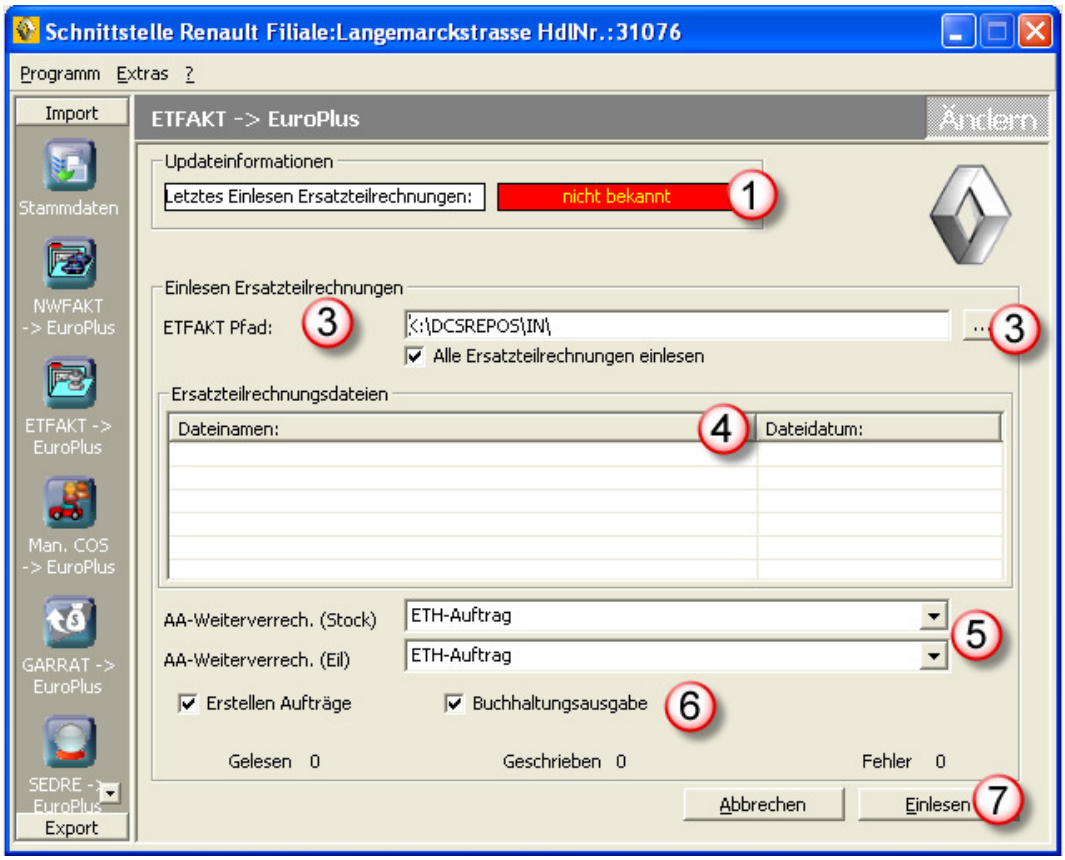
⑧ - Aktuelles einlesen gewünscht? Klicken Sie auf den Einlese-Button

Die verarbeiteten Dateien und die Protokolldatei finden Sie danach im Verzeichnis Datenservice!

© CARDIS Reynolds GmbH

7.3 ETFAKT

In diesem Programmpunkt werden die Parameter hinterlegt die zum Einlesen der Ersatzteilrechnungen benötigt werden. Beim ersten Aufruf sehen Sie unten stehendes Programmfenster.



① - Wie immer wird Ihnen das letzte Verarbeitungsdatum angezeigt

② - Der Pfad und das Verzeichnis in welchem die über das Renault-Net erhaltenen Ersatzteilrechnungsdateien liegen. Das Programm sucht nach der Kennung *ACC.ADN* . Möchten Sie alle gefunden Ersatzteilrechnungen einlesen, so setzen Sie bitte hier das Häkchen

③ - Sollte der Pfad nicht korrekt sein, so haben Sie hier die Möglichkeit das richtige Verzeichnis im Dialog einzustellen

④ - In diesem Fenster werden die entsprechenden Dateien aufgelistet die im Verzeichnis ② gefunden wurden

⑤ - In diesem Punkt können Sie festlegen, mit welcher Auftragsart Sie Stock- bzw. Eilbestellungen weiterverrechnen wollen. Mittels des Pfeils rechts öffnet sich ein Auswahlfenster der Auftragsarten. Der Inhalt kann variieren, je nachdem, was Sie im Firmenstamm hinterlegt haben

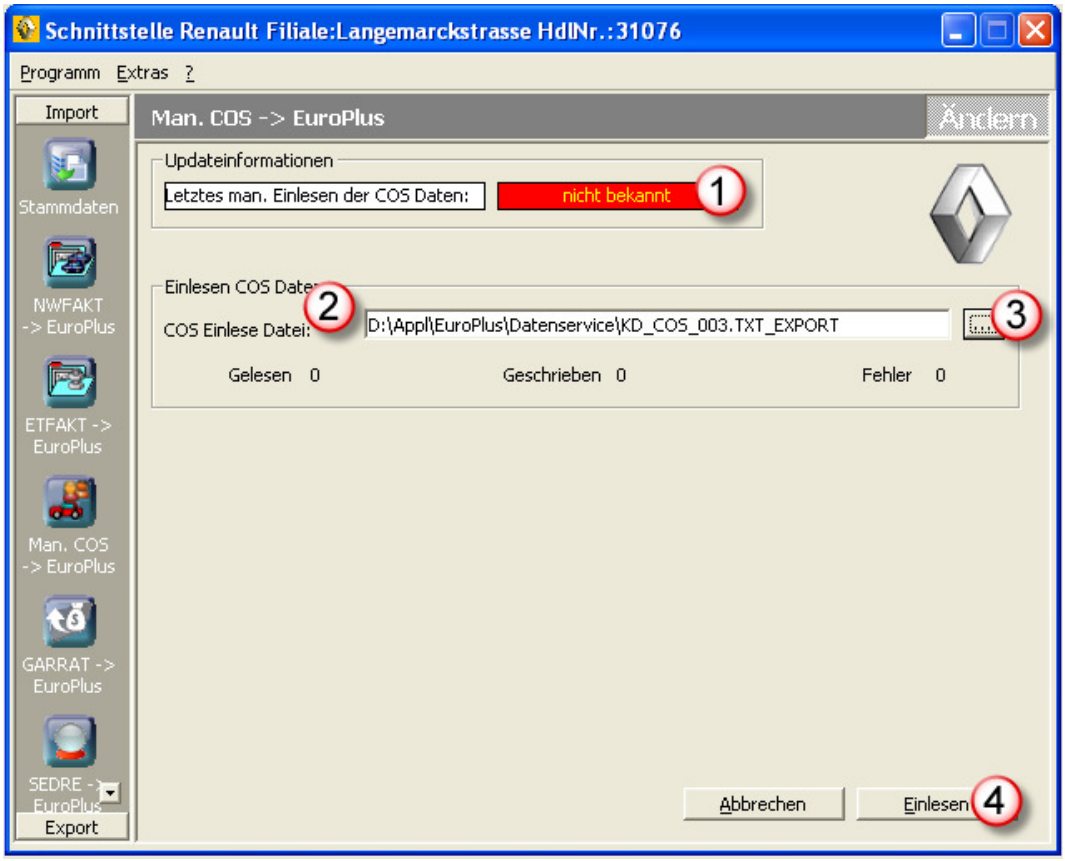
© CARDIS Reynolds GmbH

⑥ - Hier müssen Sie entscheiden, ob Sie automatisch Aufträge erstellt haben möchten und ob Sie eine Buchhaltungsausgabe wünschen

⑦ - Dieser Button startet, wie immer, das sofortige Einlesen eventuell vorhandener Daten

7.4 COS – manuell

Möchten Sie vom Cebacus-System exportierte Daten in das DMS EuroPlus manuell einlesen, so stellt dieser Abschnitt des Datenservice Renault die entsprechende Funktion bereit. Folgender Bildschirm zeigt sich zum Start des Programms:



① - Auch hier sehen Sie das Datum der letzten Verarbeitung

② - Der Pfad, das Verzeichnis und der Dateiname der einzulesenden Kundendaten aus Cebacus. Beachten Sie bitte, dass nur ein Update der in EuroPlus bereits existierenden Kunden möglich ist aber keine Neuanlage!

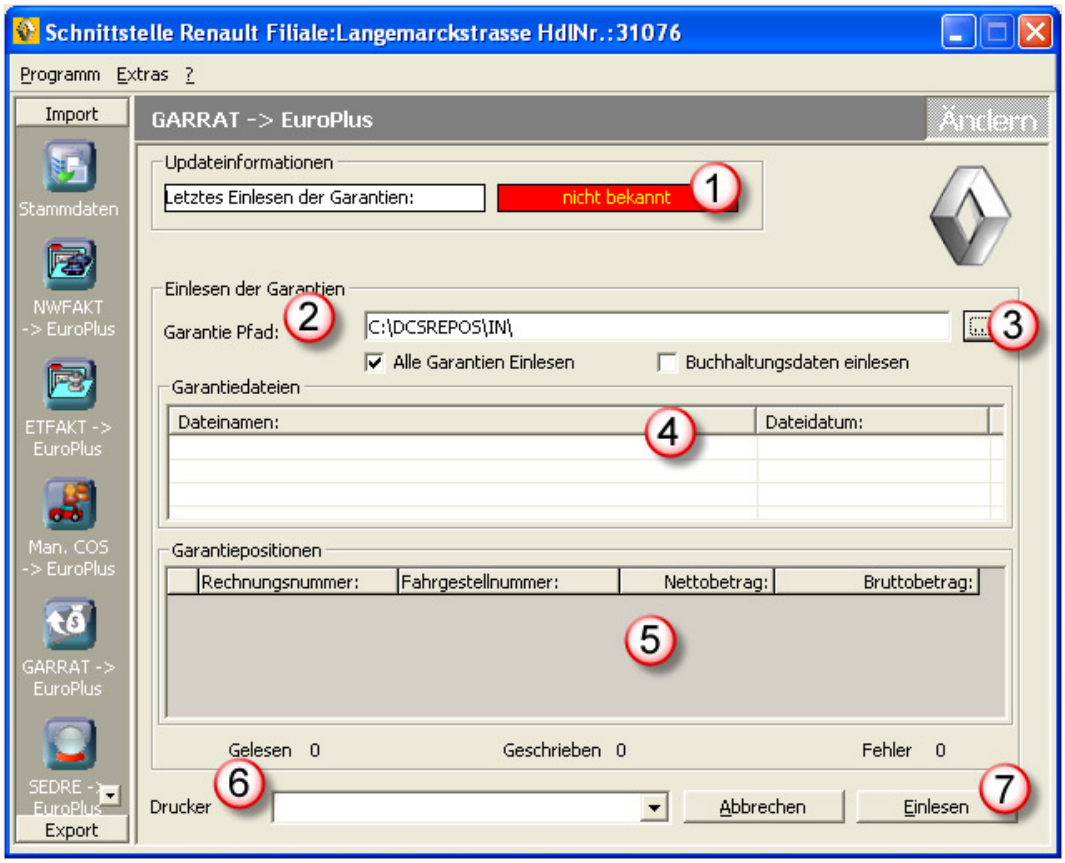
③ - Sollte der Pfad nicht korrekt sein, so haben Sie hier die Möglichkeit das richtige Verzeichnis im Dialog einzustellen

④ - Sie haben eine Datei die Sie jetzt einlesen möchten, starten Sie hier den Import

© CARDIS Reynolds GmbH

7.5 GARRAT

Über das Renault-Net erhalten Sie auch Dateien mit Teilegarantievergütungen für Ihr Autohaus. Um diese in das DMS einzulesen, rufen Sie bitte diesen Menüpunkt auf. Dabei ist zu beachten, dass Ihnen diese Funktionalität nur nach der Lizenzierung des Renaultpakets Plus zur Verfügung steht. Dieser Programmteil startet mit diesem Bildschirm:



① - Auch hier ist die erste Information das letzte Verarbeitungsdatum

② - An der angezeigten Stelle sucht das Programm nach den GARRAT-Dateien aus dem Renault-Net. Mittels der Check-Box unterhalb legen Sie fest, ob alle Teilegarantiedateien für Ihr Autohaus aus dem Verzeichnis eingelesen werden sollen oder ob Sie einzelne Dateien auswählen möchten

③ - Sollte das Verzeichnis unter ② noch nicht korrekt sein, so haben Sie hier die Möglichkeit den richtigen Pfad in einem Dialog einzustellen

④ - In diesem Fenster werden die entsprechenden Dateien aufgelistet die im Verzeichnis ② gefunden wurden

⑤ - In diesem Fenster sehen Sie nach der Auswahl einer einzelnen Datei unter ④, Details aus deren Inhalt

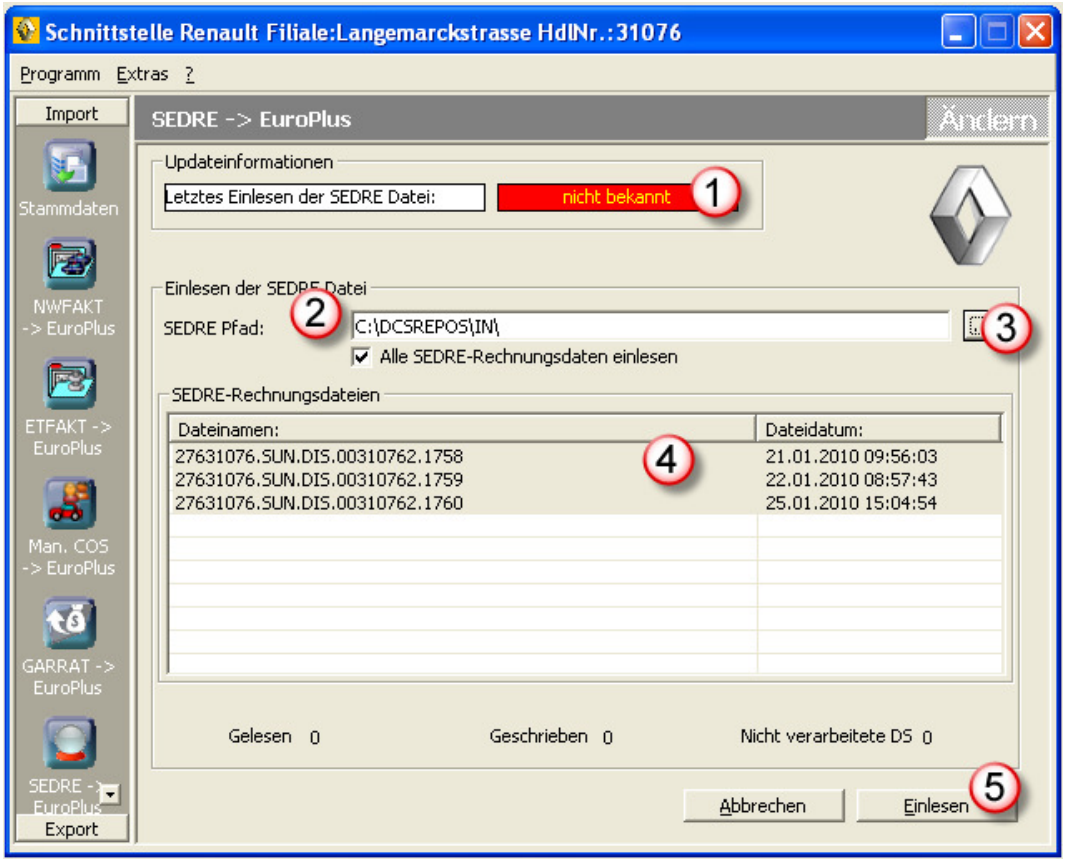
⑥ - Wählen Sie hier den Drucker zur Ausgabe des Einleseprotokolls

⑦ - Mit diesem Punkt können Sie, wie in den vorherigen Programmteilen, das sofortige Einlesen starten

© CARDIS Reynolds GmbH

7.6 SEDRE

Mit der SEDRE-Schnittstelle liefert Ihnen Renault täglich die relevanten Informationen zu den von Ihnen bestellten Fahrzeugen. Sofern Sie das Renaultpaket Plus lizenziert haben, können Sie mit diesem Programmteil die Daten einlesen. Beim ersten Start zeigt sich dieses Bild:



① - Als erste Information sehen Sie auch hier das letzte Einlesedatum

② - In dem Verzeichnis welches hier angezeigt wird sucht das Programm nach den über das Renault-Net übertragenen Dateien. Mit der Aktivierungsbox unterhalb können Sie festlegen, ob das Programm alle vorgefundenen Dateien verarbeiten soll oder nur von Ihnen ausgewählte

③ - Sollte der Pfad zu den SEDRE-Daten unter ② noch nicht korrekt sein, so haben Sie hier die Möglichkeit das richtige Verzeichnis in einem Dialog einzustellen

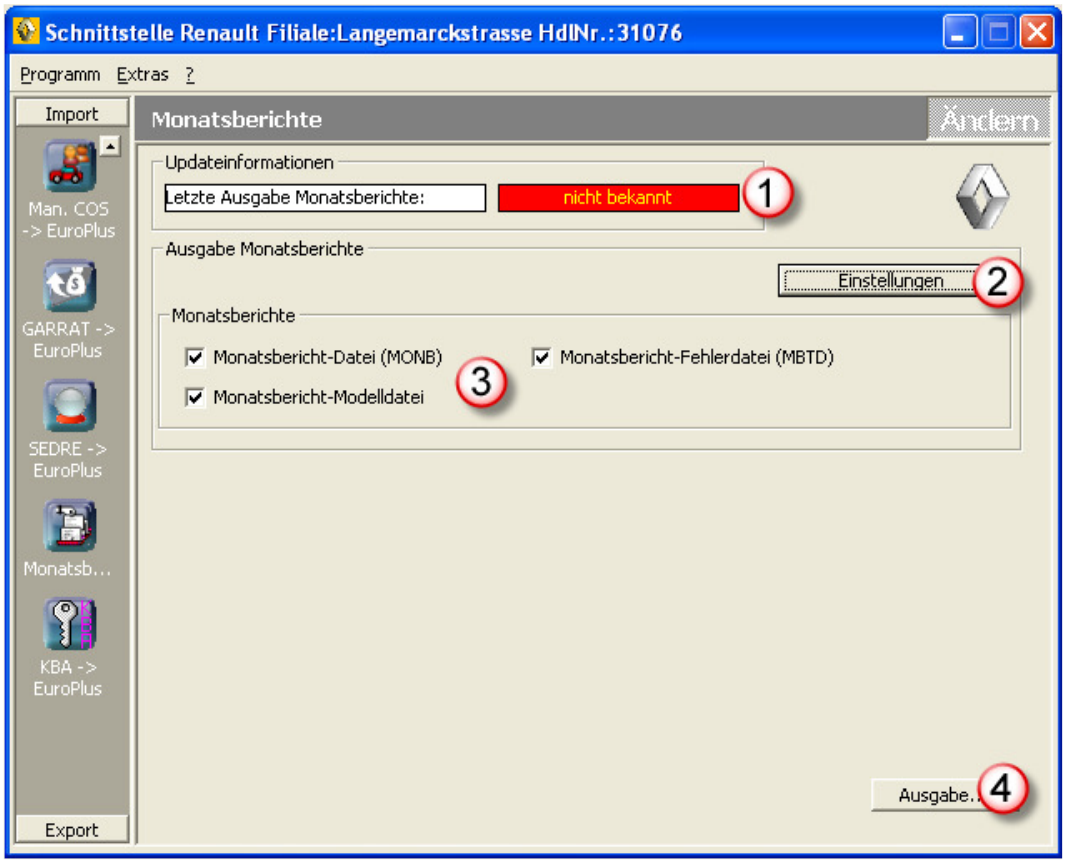
④ - In diesem Fenster werden die entsprechenden Dateien aufgelistet die im Verzeichnis ② gefunden wurden. Haben Sie den Haken unterhalb des Pfades nicht gesetzt, so können Sie hier eine oder mehrere Dateien markieren um sie dann einzulesen. Haben Sie den Haken allerdings gesetzt, so können Sie in diesem Fenster nichts anklicken

⑤ - Diese Schaltfläche startet den Einlesevorgang der markierten oder aller vorgefundenen Dateien

© CARDIS Reynolds GmbH

7.7 Monatsberichte

Über das Renault-Net erhalten Sie auch die Dateien des sog. Monatsberichts einschließlich der zugehörigen Fehler- und Modeldatei. Dieser Teil des Datenservice sorgt dafür, dass die Dateien aus dem Eingangsbereich des Renault-Nets auf Ihrem Server in das Arbeitsverzeichnis von EuroPlus kopiert werden. Beim Aufruf zeigt sich dieses Bild:



① - Die erste Information für Sie ist das Datum wann zuletzt die Daten „eingelesen“, d.h. umkopiert wurden

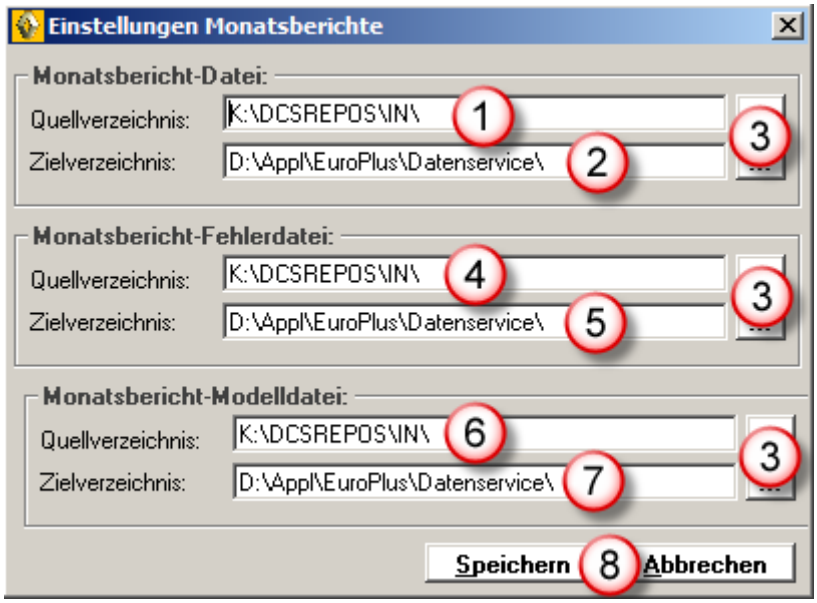
② - Ähnlich den Exportmodulen dieses Programms finden Sie hier eine Schaltfläche *Einstellungen* die Sie zu einem Dialog zur Festlegung der entsprechenden Verzeichnisse führt

③ - Setzten Sie den Haken bei den Dateien welche Sie umkopieren wollen

④ - Mit diesem Button rufen Sie abschließen den Kopiervorgang auf

© CARDIS Reynolds GmbH

7.7.1 Einstellungen



① - Das Quellverzeichnis der eigentlichen Monatsberichtdatei (aus diesem Verzeichnis wird die Datei gelesen)

② - Das Zielverzeichnis der Monatsberichtdatei (in dieses Verzeichnis wird die Datei dann geschrieben)

③ - Dieser Button führt immer zu einem Dialog um das jeweils korrekte Verzeichnis einstellen zu können

④ - Das Ursprungsverzeichnis für die zugehörige Fehlerdatei

⑤ - Das Zielverzeichnis für die Fehlerdatei

⑥ - Das Quellverzeichnis für die Modelldatei zum Monatsbericht

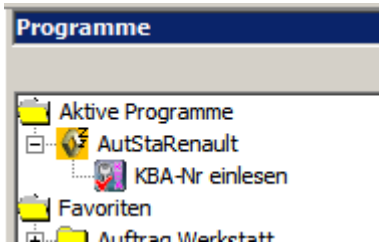
⑦ - Das Zielverzeichnis für die Modelldatei

⑧ - Wenn alles korrekt eingetragen wurde können Sie die Daten hier speichern, andernfalls können Sie die Einstellungen auch verwerfen

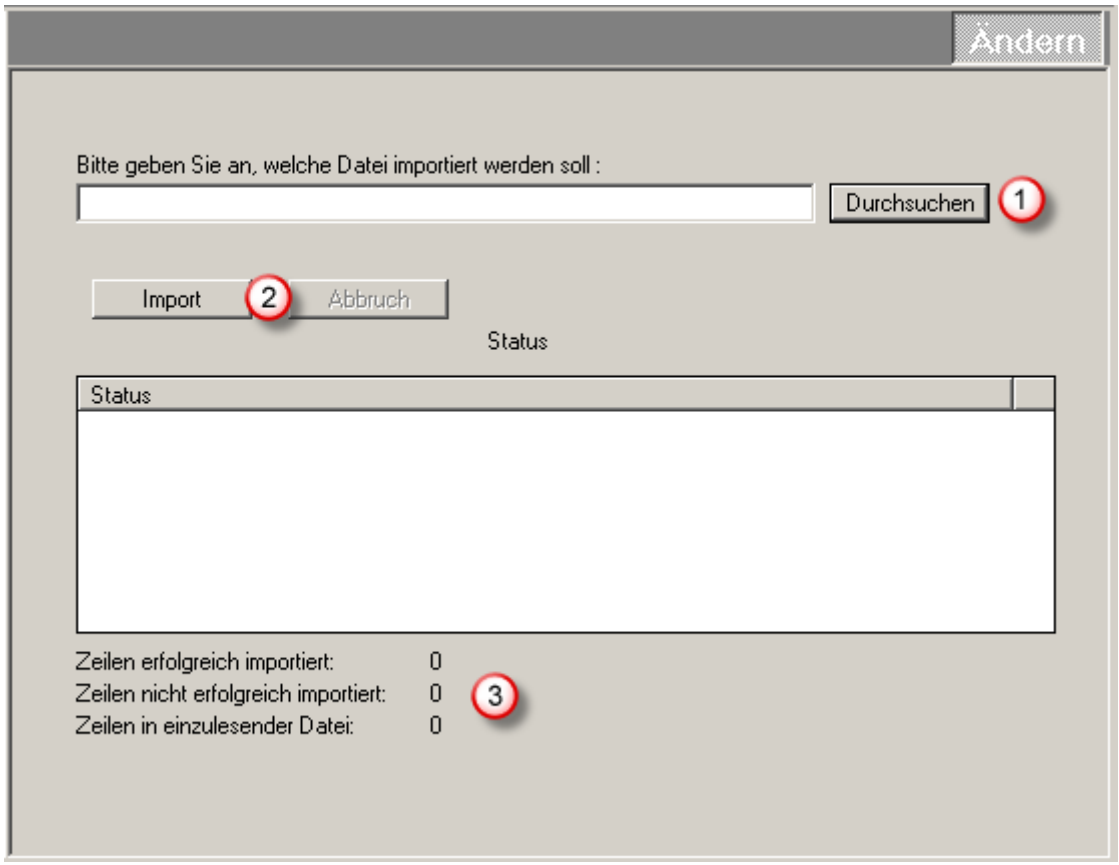
© CARDIS Reynolds GmbH

7.8 KBA-Daten

Wenn Sie diesen Menüpunkt auswählen wird ein neues Programm gestartet und im Fenster der aktiven Programme angezeigt.



KBA-Daten erhalten Sie als Urladung bzw. in Form von Updates aus Murnau wenn Sie das entsprechende Abonnement haben.



① - Wählen Sie hier das Verzeichnis und die Datei die eingelesen werden soll. Im Suchdialog ist als Dateityp bereits htyp*.* vorgegeben.

② - Haben Sie eine Datei ausgewählt, so starten Sie mit der linken Schaltfläche den Import. Wenn dieser begonnen hat, so können Sie ihn mit einem Mausklick auf die reche Schaltfläche jederzeit abbrechen.

③ - Hier wird Ihnen der Verlauf des Importvorganges angezeigt.

© CARDIS Reynolds GmbH

8 Einstellungen für den Export

Auch hier nochmals zur Erinnerung: Sie müssen Administratorrechte haben um die entsprechenden Einstellungen vornehmen zu können.

Bitte stellen Sie sicher, dass die später ausgegebenen Dateien zur Weitergabe auch in den richtigen Verzeichnissen abgelegt werden. Überprüfen Sie vor der ersten Ausgabe bitte auch noch einmal ob die Laufnummer korrekt ist.

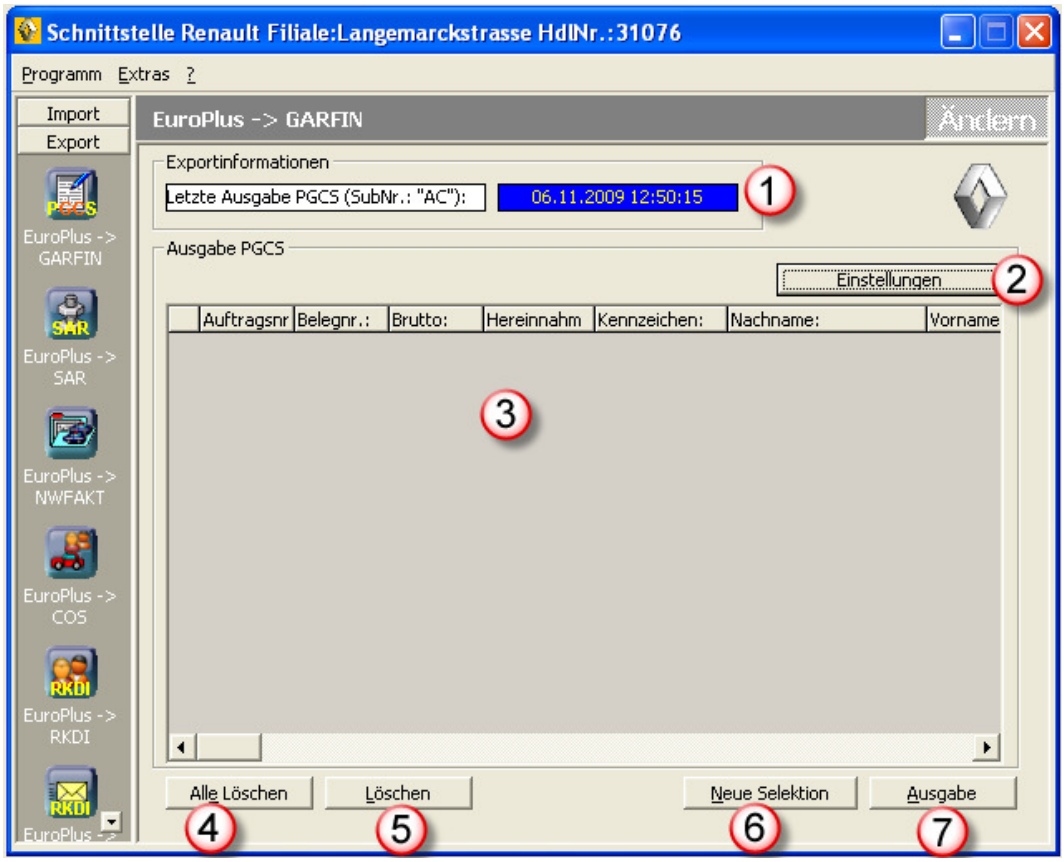
Die Parametrierung eines jeden einzelnen Exports finden Sie immer, indem Sie die Schaltfläche *Einstellungen* betätigen.

Klicken Sie mit der linken Maustaste auf den Menüpunkt „*Export*“. Sie sehen dann die Auflistung der einzelnen Exportmodule.

© CARDIS Reynolds GmbH

8.1 Garfin

Um die PGCS-Dateien für Werkstatt- bzw. Teilegarantie auszugeben, müssen Sie diesen Programmteil aufrufen. Nach dem Start zeigt sich dieses Fenster:



① - Wie immer zu Beginn, das Datum der letzten Datenausgabe. Wie Sie am Text SubNr „AC“ erkennen können, handelt es sich um das neueste Format für den Datenaustausch

② - Zur Einstellung der Parameter für dieses Programmteil klicken Sie bitte auf diesen Button

③ - In diesem Fenster werden Informationen aus den Aufträgen welche Sie selektiert haben angezeigt

④ - Sie können mit einem Klick auf diesen Button alle in ③ angezeigten Aufträge aus der Selektion entfernen

⑤ - Alternativ können Sie einzelne Aufträge auswählen und mit diesem Löschbutton entfernen (wiederum nur aus der Selektion!)

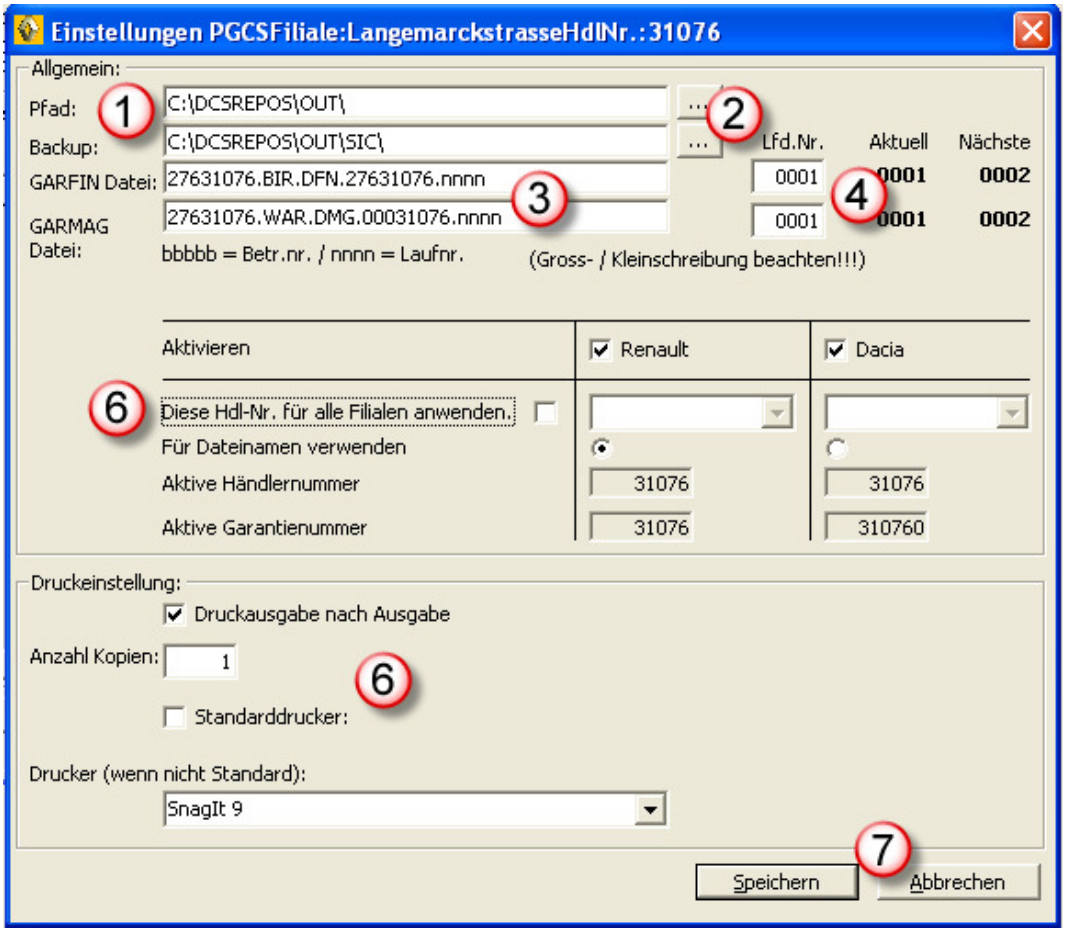
⑥ - Mit diesem Button erstellen Sie per Dialog eine neue Selektion. Sie überschreiben damit eine eventuell bereits angezeigte Auswahl

⑦ - Ein Mausklick hier startet die Ausgabe und erzeugt die GARFIN- bzw. GARMAG-Datei. Bei der Ausgabe der Dateien werden zusätzlich noch zwei sogenannte Log-Dateien erstellt. Die eine ist die Zusammenfassung aller ausgegebenen Aufträge (Historie, Dateiname PGCS_Ausgabe.txt). Die andere ist für den Fehlerfall, ihr Dateiname lautet PGCS_Fehler.txt. Beide Dateien befinden sich im

© CARDIS Reynolds GmbH

Datenservice-Verzeichnis

8.1.1 Einstellungen



Im Feld GARFIN Datei muss nun **BIR.DFN.276** stehen. Der Dateiname für die Teilegarantie bleibt unverändert wie bisher (WAR.DMG.000…), darf also **nicht** geändert werden!

Aktivieren Sie danach, was für ein Händler sie sind. Bei Dateinamen verwenden, sollte immer Renault aktiviert sein, außer Sie sind ein reines Dacia Haus. Weiterhin wird Ihnen die aktive Händlernummer und Garantienummer angezeigt.

Sollte auch hier die falsche Händlernummer angezeigt werden, können Sie diese Im Firmenstamm ändern. Beachten Sie aber bitte, dass die aktive Garantienummer automatisch um die 0 angehängt wird. Diese müssen Sie nicht mit angeben im Firmenstamm.

Klicken Sie abschleißend auf den Button „Speichern“.

© CARDIS Reynolds GmbH

① - In diesen beiden Verzeichnissen wird die GARFIN-Datei erstellt bzw. deren Sicherungskopien abgelegt

② - Möchten Sie dies ändern, so ermöglichen dies diese beiden Schaltflächen. Ein Klick hierauf gibt Ihnen per Dialog die Möglichkeit zu den gewünschten Zielverzeichnissen zu navigieren

③ - Den Inhalt dieses Feldes kann nur ein Administrator ändern. Anhand der Platzhalter vervollständigt EuroPlus den Dateinamen. Bitte verändern Sie diesen Eintrag **nicht**, das Programm setzt automatische Ihre Händlernummer und die korrekte Sequenznummer ein

④ - Tragen Sie hier gegebenenfalls die Laufnummer der nächsten zu erstellenden GARFIN-Datei ein.

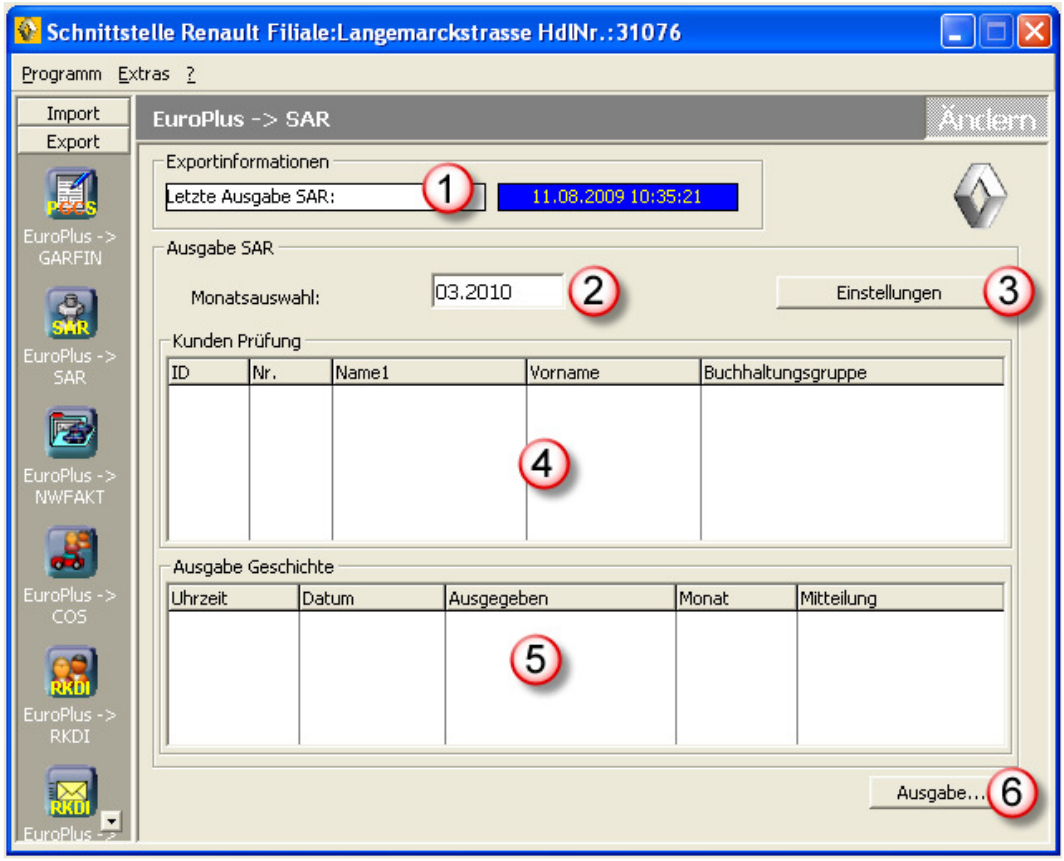
⑤ - Sind im EuroPlus mehrere Filialen mit unterschiedlichen Händlernummern vorhanden, so können Sie alle Auftragsdaten mit einer hier ausgewählten Händlernummer versehen. Setzen Sie den Haken dazu in das Kästchen und wählen Sie die gewünschte Händlernummer aus der Auswahlliste.

⑥ - Hier können Sie alle Parameter für die Druckausgabe einstellen inklusive der Anzahl der Kopien und dem gewünschten Drucker, wenn Sie denn eine Druckausgabe möchten

⑦ - Sie können die vorgenommenen Einstellungen abspeichern oder verwerfen. Beim Speichern wird dann die Betriebsnummer an die entsprechenden Stellen im Dateinamen eingetragen

© CARDIS Reynolds GmbH

8.2 SAR



Um Ihre monatlichen Teileverkäufe an die Renault zu melden, rufen Sie bitte diesen Programmteil auf.

① - Auch hier wieder zur Kontrolle zuerst das Datum der letzten SAR-Ausgabe

② - Wählen Sie hier, für welches Monat und welches Jahr Sie die Abgänge ausgeben möchten. Der Feldaufbau ist MM.JJJJ, vordefiniert ist immer der letzte Monat

③ - Auch hier werden die Parameter mittels Eingaben in einem Extrafenster eingestellt. Dieses Fenster öffnet sich mit einem Klick auf den *Einstellungen*-Button

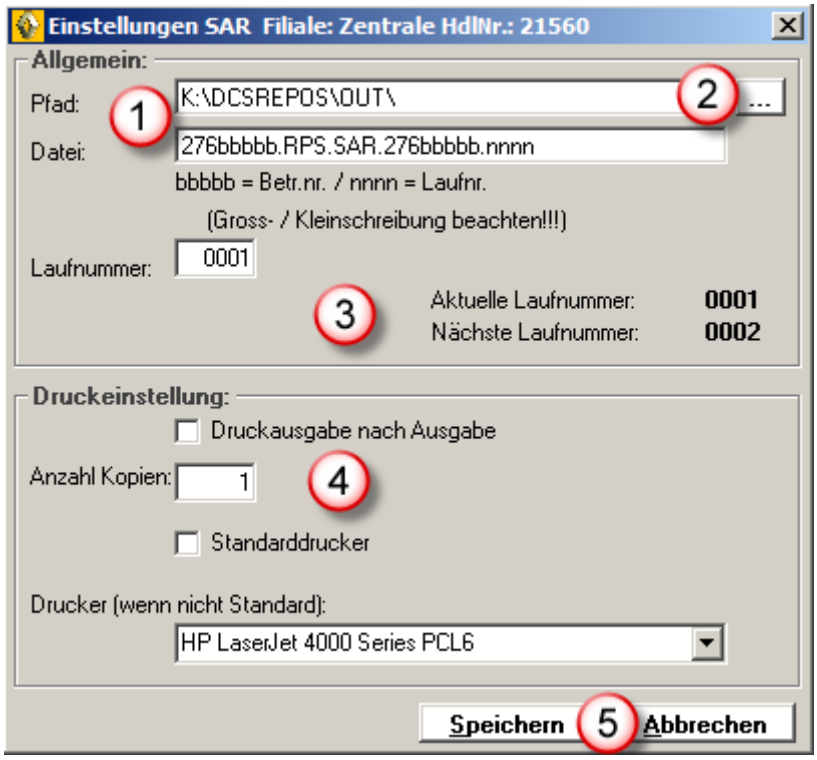
④ - Dieses Teilfenster zeigt Ihnen das Ergebnis der Kundenprüfung bei der Ausgabe

⑤ - Die Historie der SAR-Ausgabe, nur für das jeweils aktuelle Jahr, wird in diesem Fenster aufgelistet

⑥ - Die eigentliche SAR-Ausgabe starten Sie über diese Schaltfläche

© CARDIS Reynolds GmbH

8.2.1 Einstellungen



① - In diesem Verzeichnis wird die SAR-Datei bei der Ausgabe abgelegt. Im Feld *Datei* kann nur ein Benutzer mit Administratorrechten Änderungen vornehmen. Anhand der Platzhalter vervollständigt EuroPlus den Dateinamen mit Ihrer Händlernummer und der Sequenznummer. Bitte verändern Sie diese nicht!

② - Sollte der Pfad zur Ablage der SAR-Datei nicht richtig sein, so können Sie wieder mit einem Dialog das gewünschte Zielverzeichnis ansteuern

③ - Hier können Sie die Laufnummer der nächsten zu erstellenden SAR-Datei eintragen

④ - In diesem Bereich legen Sie Ausgabe des Protokolldrucks fest. Ob und wenn ja auf welchem Drucker ein Protokoll ausgegeben wird

⑤ - Wenn Sie mit den Einstellungen fertig sind, so speichern Sie diese bitte mit dem entsprechenden Button oder verwerfen Sie diese. Beim Speichern wird die Betriebsnummer in den Dateinamen an den dafür vorgesehenen Stellen (bbbbb siehe ①) eingesetzt

© CARDIS Reynolds GmbH

8.2.2 Programmanleitung

8.2.2.1 Allgemein

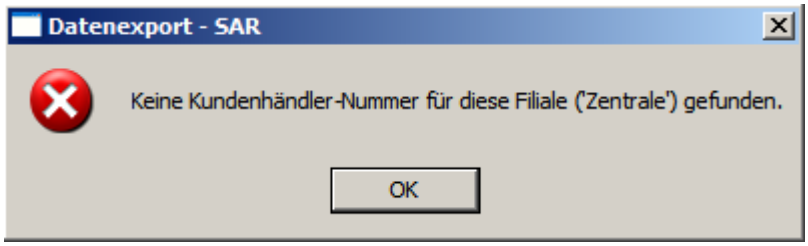
Der folgende Teil beschreibt die Ausgabe der Teileverkäufe. Diese werden monatlich ausgegeben und an die Renault weitergeleitet.
Die Erstellung der SAR Teileverkäufe ist bereits seit der EuroPlus Version 2.11.0 möglich. Bitte achten Sie darauf, dass Sie die Ausgabe immer am Server ausführen und dabei, wenn Sie mehrere Filialen eingerichtet haben, mit der Anmeldung „Zentrale“ arbeiten.

8.2.2.2 Wichtiger Hinweis

Mit dem Einsatz der überarbeiteten Schnittstelle ist es eventuell notwendig, dass Sie die Laufnummern (Sequenznummern) der Ausgabedateien erneut einstellen. Bitte passen Sie diese Nummern **unbedingt** vor dem ersten Export an.
Werden die Laufnummern nicht angepasst, werden die nächsten Ausgaben mit der Laufnummer 1 beginnen und somit zu Anomalien innerhalb des Renault-Net führen.

8.2.2.3 Einstellungen

Bitte überprüfen Sie vor dem ersten Einsatz des Programms die gewählten Einstellungen und hier besonders ob die Laufnummer korrekt ist. Siehe hierzu Kapitel 8.2.1.



Sollten Sie beim Speichern der Einstellungen einen Hinweis wie links dargestellt erhalten, so überprüfen Sie bitte, ob Sie im Firmenstamm unter Kunden- / Händler-Nr einen Eintrag für den Datenaustausch angelegt haben. Ist dies der Fall, dann wechseln Sie bitte im Firmenstamm zum Händlerstammsatz und stellen Sie dort sicher, dass unter Filiale ID auch die Zentrale eingetragen ist.

8.2.2.4 Aufschlüsselung der Verkaufskanäle

Die unten stehende Tabelle zeigt auf, in welcher Reihenfolge die Verkaufskanäle in die Datei eingetragen werden.

Hierarchische Anordnung	Beschreibung	Verkaufskanal
1	Teilegarantie-Aufträge	DRMGA
2	Interne Rechnungen	CINTE
3	Werkstattrechnungen	CATEL

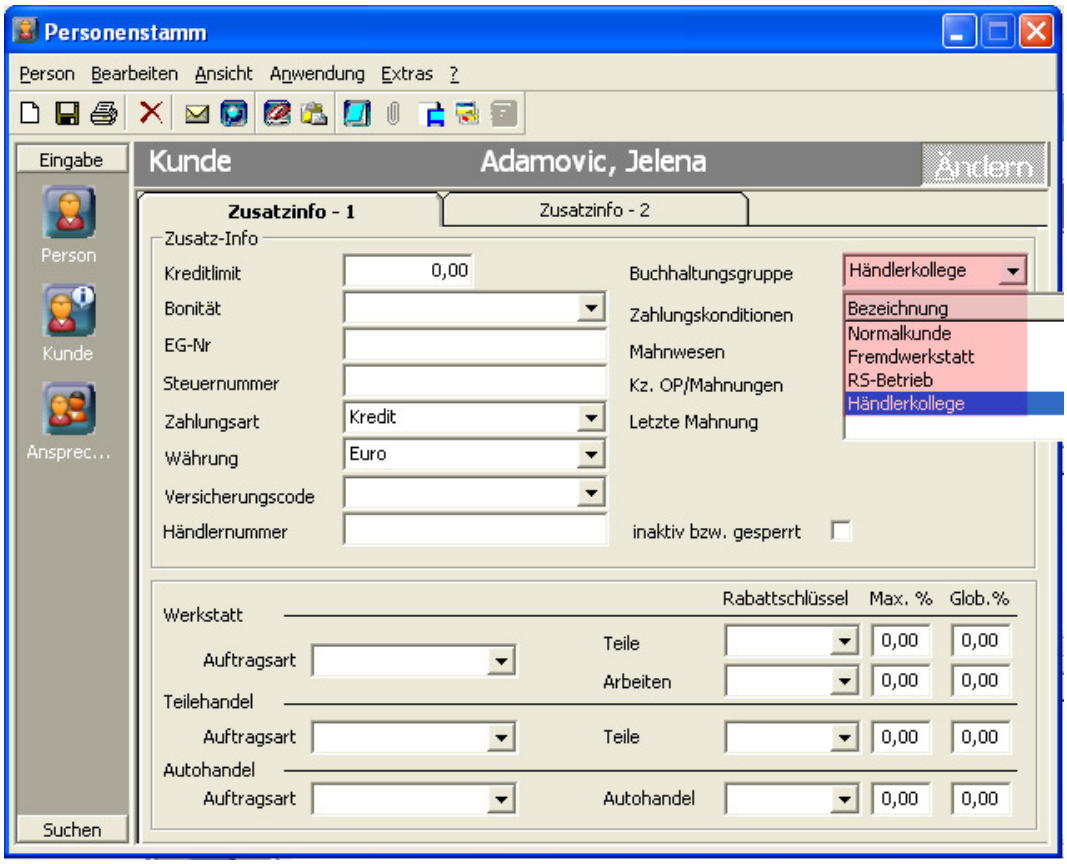
Falls keine dieser Rechnungen / Aufträge zutrifft, wird der Verkaufskanal auf die Buchhaltungsgruppe aufgeschlüsselt.

Hierarchische Anordnung	Buchhaltungsgruppe	Verkaufskanal
1	Händlerkollege	VTER1, Hdl-Nr. muss 5-stellig eingetr. Sein
2	RS-Betrieb	VTER2, Hdl-Nr. muss 5-stellig eingetr. Sein
3	Fremdwerkstatt	VTER3, es darf keine Hdl-Nr. eingetr. Sein
4	Normalkunde	VTEPA, es darf keine Hdl-Nr. eingetr. Sein
5	Mitarbeiter	VTPGR, es darf keine Hdl-Nr. eingetr. Sein

© CARDIS Reynolds GmbH

8.2.2.5 Personenstamm

Um vollständige Daten in der SAR-Ausgabe zu erhalten, muss im Personenstamm auf der Seite Kunde die Buchhaltungsbezeichnung eingetragen werden.



Bei der Rechnungsschreibung wird anhand der Buchhaltungsbezeichnung, die im Personenstamm hinterlegt ist, der dazugehörige Verkaufskanal ermittelt und in die SAR-Ausgabedatei übertragen.

8.2.2.6 Ausgabe

Klicken Sie auf den Button „Ändern“ um anschließend den gewünschten Monat wählen zu können. Der Abrufmonat ist mit dem Vormonat initialisiert. Die letzten 12 Monate vor dem Systemdatum können abgerufen werden.
Bevor die Daten selbst ausgegeben werden, erfolgt eine Überprüfung des Personenstammes bezüglich des Feldes Buchhaltungsgruppe. Sollten fehlerhafte Daten in Ihrem System vorliegen, so müssen Sie diese erst korrigieren. Ein Doppelklick auf den entsprechenden Namen bringt Sie direkt in den Personenstamm. Wurde bei der Überprüfung kein Fehler gefunden, so erfolgt die Ausgabe der SAR-Datei in das unter Einstelllungen hinterlegte Verzeichnis.

Die erstellte SAR-Datei wird im unteren Fenster „Ausgabe Geschichte“ angezeigt. Die Ausgabe kann für einen Monat mehrmals durchgeführt werden.

© CARDIS Reynolds GmbH

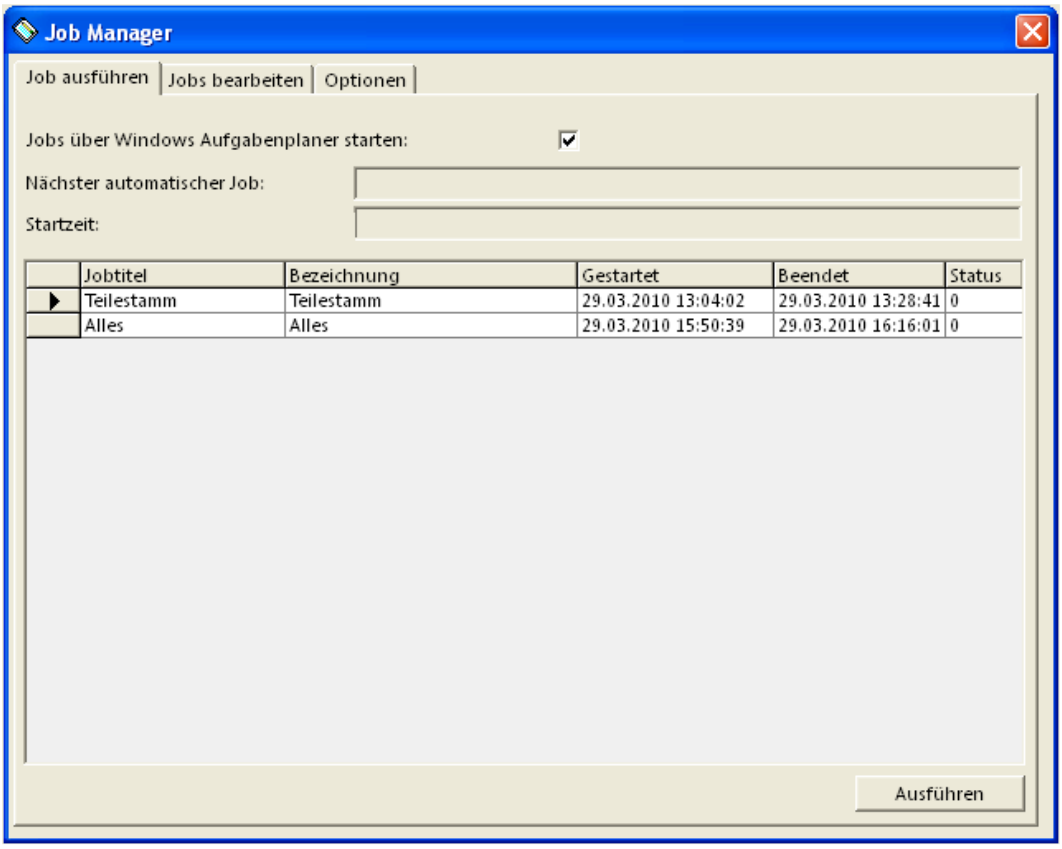
Bitte beachten Sie, dass das Programm die Teileverkäufe der Zentrale und aller Filialen ausgibt. Eine Selektion der Ausgabe nach Filialen ist nicht möglich. Im Fenster „Ausgabe-Geschichte“ sehen Sie aber immer nur die Ausgaben des jeweils aktuellen Jahres.

8.2.2.7 Automatisierte Ausgabe

Um nicht jeden Monat an die Ausgabe denken zu müssen, gibt es auch die Möglichkeit mittels des Job-Manager bzw. des Taskplaners den Export zu automatisieren. Die Einrichtung ist ähnlich der COS-Schnittstelle.

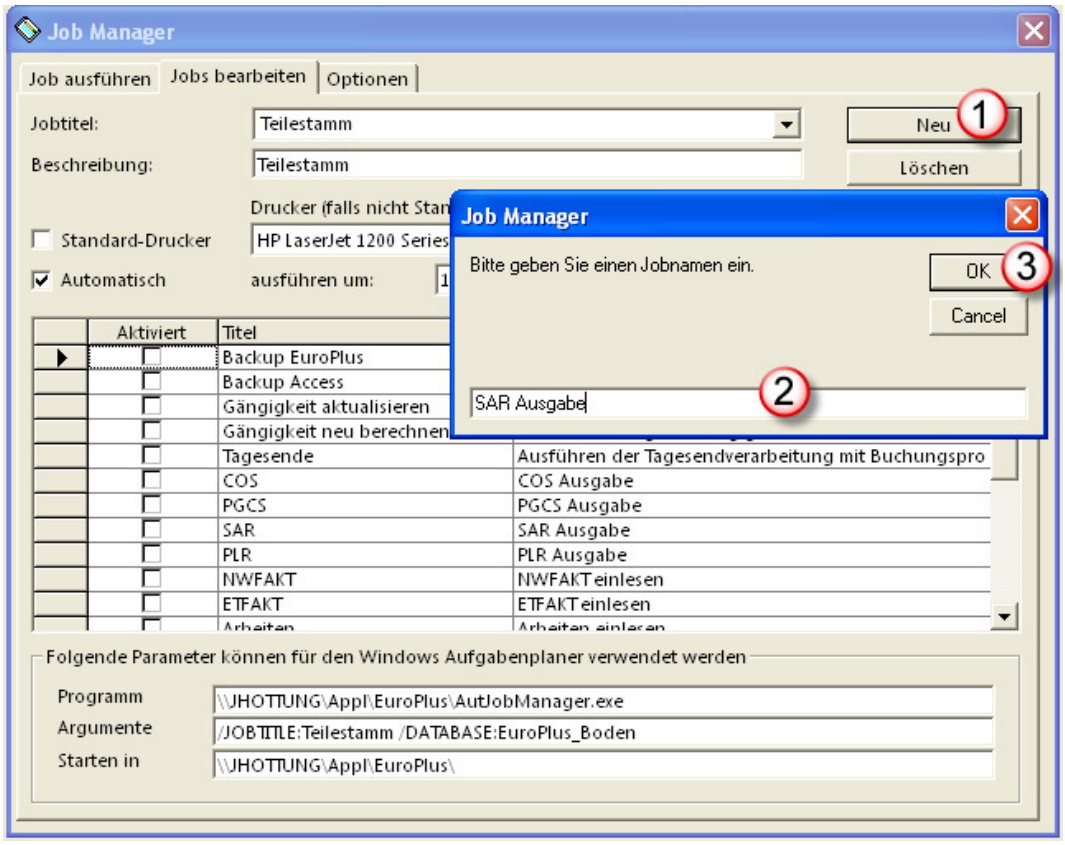
Wichtig: bitte führen Sie die nachfolgend beschriebenen Schritte nicht an Ihrem Arbeitsplatz aus, sondern gehen zu dem Server auf dem die Datenbanken und Programme von EuroPlus installiert sind. Dort starten Sie dann wie gewohnt EuroPlus mit eventueller Anmeldung an der der Zentrale (falls Sie mit mehreren Filialen arbeiten). Hinweis, Sie müssen für diese Einrichtung Administratorrechte sowohl an diesem Server als auch in EuroPlus selbst haben.

Sie finden im EuroPlus-Menü unter dem Punkt „*Verwaltung*“ den Job-Manager. Starten Sie das Programm und Sie bekommen diesen Bildschirm angezeigt:

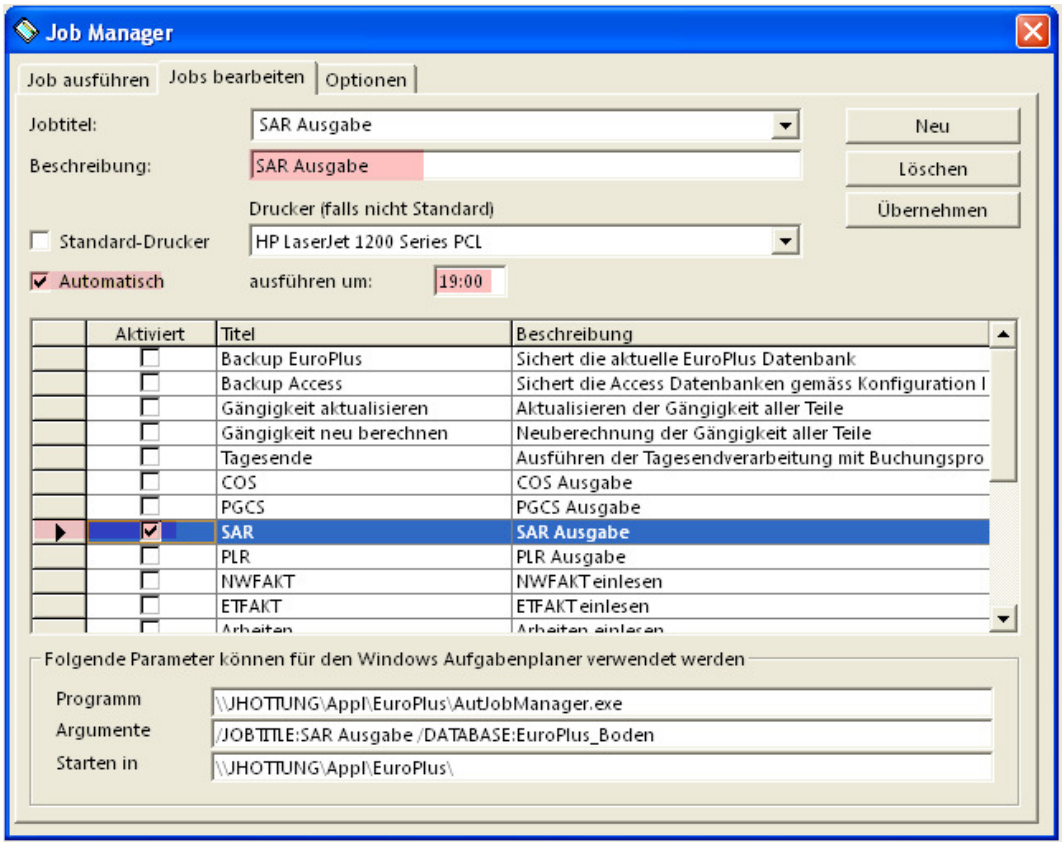


Wechseln Sie nun auf die Registerkarte Jobs bearbeiten. Hier können Sie nun einen neuen Job generieren. Dazu klicken Sie auf Neu ① und vergeben dann einen Namen ②, in diesem Beispiel wollen wir die SAR Ausgabe ja automatisch Ausgeben. Bestätigen Sie abschließend mit OK ③.

© CARDIS Reynolds GmbH



Ergänzen Sie nun die Beschreibung und aktivieren Sie Automatisch mit der gewünschten Uhrzeit. Des Weiteren müssen Sie den Haken setzen bei SAR, klicken Sie abschließend den Button **Übernehmen**.

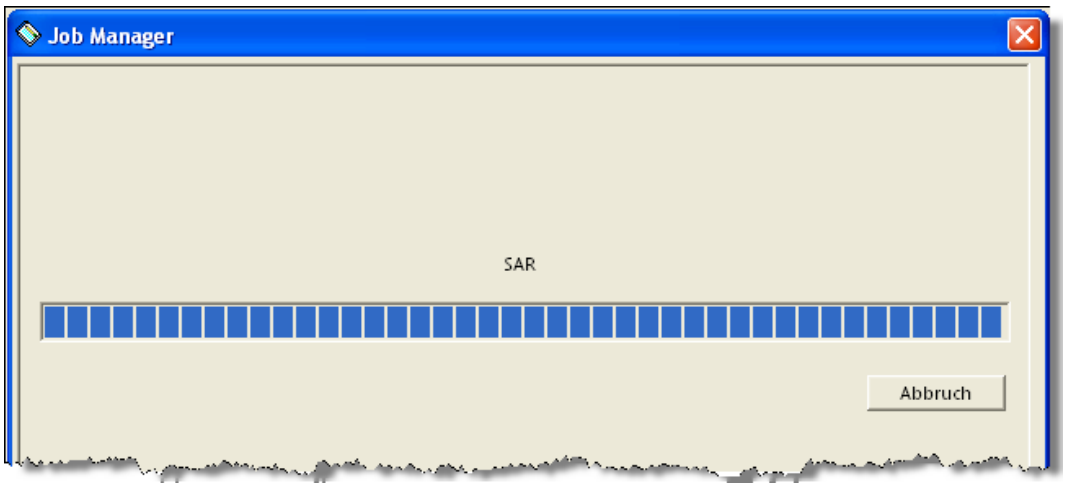


© CARDIS Reynolds GmbH

Sie haben nun einen Job in EuroPlus für eine tägliche SAR Ausgabe erstellt. Sie können nun über Ausführen den Job manuell starten oder über das Programm starten lassen.

WICHTIG: Der Jobmanager muss aktiv geöffnet sein am Server oder Hauptmaschine. Nur so werden die erstellten Jobs verarbeitet.

Wird der Job ausgeführt öffnet sich folgendes Fenster auf dem Server.



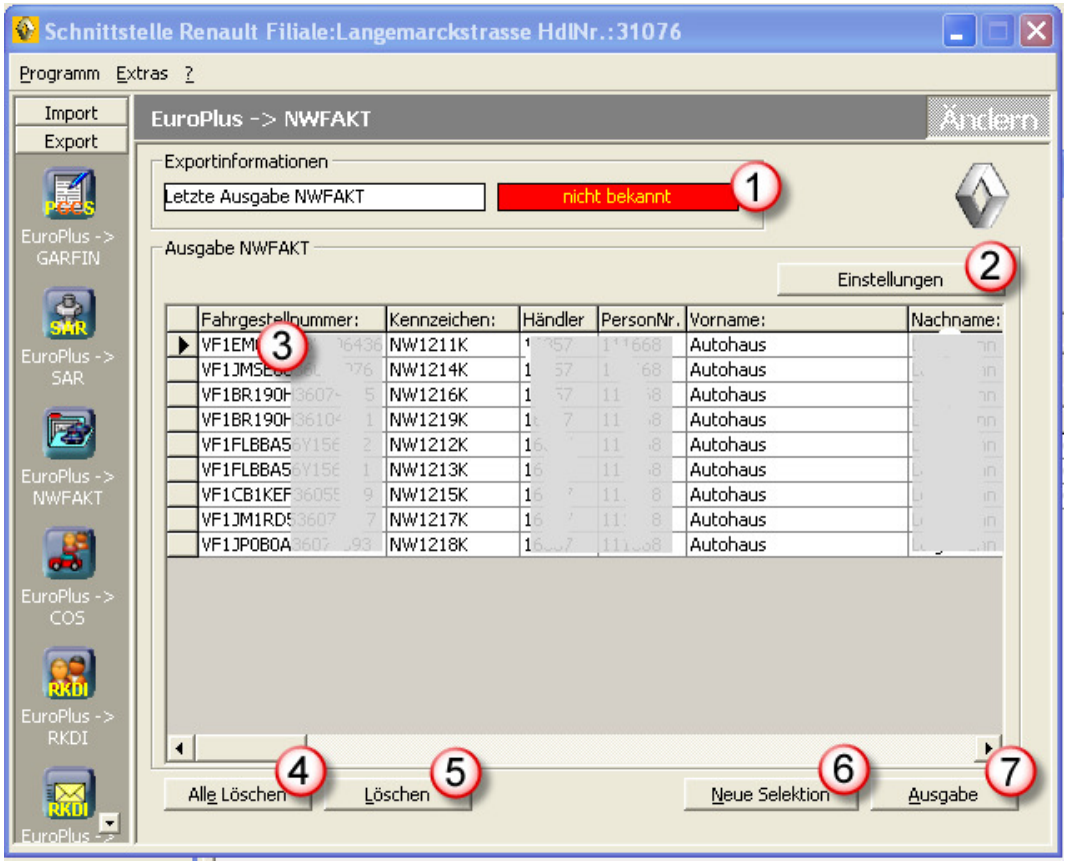
Möchten Sie jedoch nicht täglich sondern z.B. wöchentlich eine Ausgabe, so können Sie dies via Taskplaner oder Aufgabenplaner im Windows Betriebssystem hinterlegen. Dazu müssen Sie jedoch den Haken im Job-Manager setzen.

Eine genaue Beschreibung der Vorgehensweise finden Sie im Benutzerhandbuch *Jobmanager*.

© CARDIS Reynolds GmbH

8.3 NWFAKT

Zur Ausgabe von Fahrzeugrechnungen an angeschlossene Unterhändler wurde dieses Modul geschaffen. Nach der Selektion zeigt sich Ihnen dieser Bildschirm:



① - Sie kennen es ja bereits von den anderen Programmteil, die erste Information ist das Datum der letzten Ausgabe

② - Die Parameter zur korrekten Erstellung der Ausgabedateien erreichen Sie über die Schaltfläche *Einstellungen*

③ - Die zur Ausgabe selektierten Daten werden in diesem Fenster angezeigt

④ - Sie möchten alle unter ③ angezeigten Daten löschen, ein Klick auf diesen Button genügt

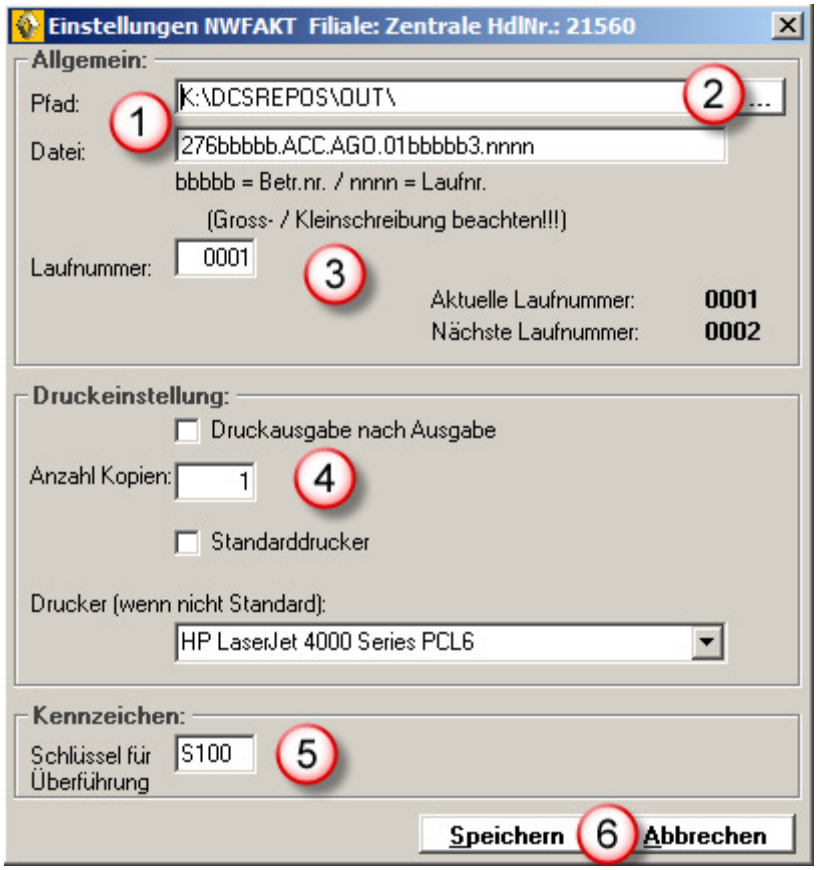
⑤ - Wenn Sie nur einzelne Datensätze entfernen möchten, so markieren Sie diese im Fenster mit der Maus und klicken Sie auf den *Löschen*-Button

⑥ - Mit dem nachfolgenden Dialog erstellen Sie eine neue Auswahl an Daten zur Ausgabe. Werden unter ③ bereits Daten angezeigt, so werden diese mit dem Ergebnis der Auswahl überschrieben

⑦ - Haben Sie die gewünschten Daten zusammengestellt, so löst ein Klick auf den Button *Ausgabe* die Erstellung der Fahrzeugrechnungsdatei aus

© CARDIS Reynolds GmbH

8.3.1 Einstellungen



① - In diesem Verzeichnis wird die Fahrzeugrechnungsdatei bei der Ausgabe abgelegt. Auch hier können Änderungen im Feld *Datei* nur von einem Benutzer mit Administratorrechten vorgenommen werden. Die Platzhalter stellen sicher, dass EuroPlus den Dateinamen korrekt vervollständigt, sehen Sie also bitte von Änderungen hier ab

② - Sollte der Pfad unter ① noch nicht stimmen oder muss er verändert werden, so führt Sie der Dialog hinter dieser Schaltfläche zum richtigen Ziel

③ - Bitte tragen Sie hier, wenn es sein muss, die Laufnummer der nächsten Ausgabe ein

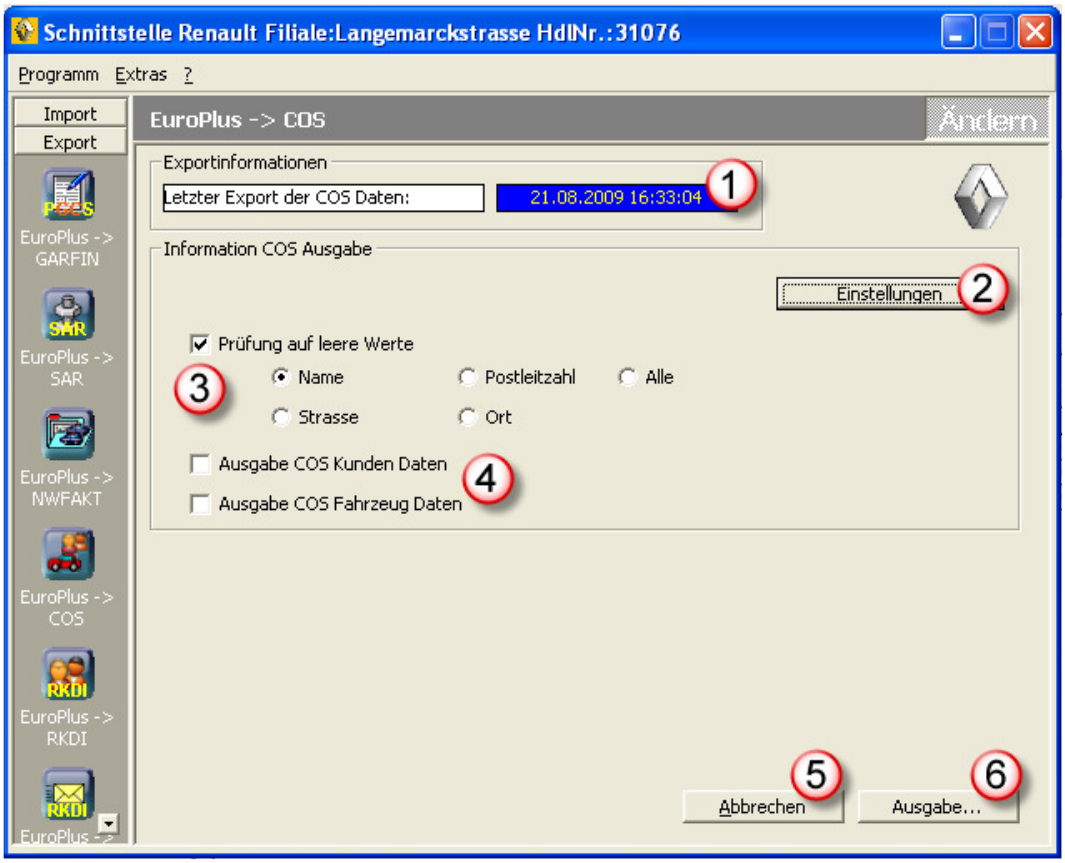
④ - Hier können Sie Einstellungen einer eventuellen Protokollausgabe steuern

⑤ - Unter *Kennzeichen* hinterlegen Sie bitte den bei Ihnen (Unterhändler) verwendeten Schlüssel für Überführungen

⑥ - Sind alle Parameter korrekt eingegeben so speichern Sie diese oder brechen Sie den Vorgang gegebenenfalls ab. Wie in allen Exportmodulen die eine Händlernummer im Ausgabenamen benötigen, wird auch hier beim Speichern diese Nummer an den vorgesehenen Stellen für die Platzhalter eingesetzt

© CARDIS Reynolds GmbH

8.4 COS



Sollten Sie das Cebacus-System verwenden so können Sie mit diesem Abschnitt des Datenservice die Übergabe von Kunden- und Fahrzeugdaten festlegen. Als ersten Bildschirm sehen Sie dies:

① - Wir immer zu Beginn, das Datum des letzten Exports

② - Auch in diesem Programmteil müssen ein paar Kleinigkeiten festgelegt werden. Das Fenster dazu erscheint nach einem Klick auf diese Schaltfläche

③ - Um möglichst vollständige Datensätze auszugeben können Sie hier eine Prüfung auf eventuell leere Felder aktivieren. Haben Sie den Haken gesetzt, so können Sie eine Prüfung auf eines der vier angezeigten Felder aktivieren oder auf alle Vier

④ - Legen Sie hier bitte fest, ob Sie Kunden und/oder Fahrzeuge ausgeben möchten

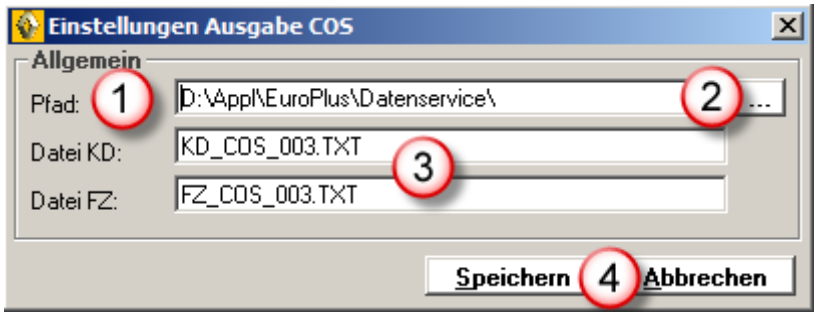
⑤ - Mit dem *Abbrechen*-Button stoppen Sie eine gerade laufende Ausgabe

⑥ - Sie möchten Daten für COS zur Verfügung stellen, klicken Sie dazu auf Ausgeben. Dieser Vorgang kann ein wenig Zeit in Anspruch nehmen. Sollte es Ihnen jetzt zu lange dauern ⑤

Auch für den Bereich des Datenaustausches COS gibt es eine gesonderte Dokumentation die Sie im Benutzerhandbuch finden und bitte beachten sollten.

© CARDIS Reynolds GmbH

8.4.1 Einstellungen



① - Die Ausgabedateien werden in diesem Verzeichnis abgelegt. Sie müssen diesen Pfad auch im Cebacus-System angeben. Der Datenservice-Ordner ist der Standardpfad für die Ausgabe

② - Möchten Sie das Verzeichnis ändern, so rufen Sie hier den Dialog dazu auf

③ - Legen Sie die Namen der Dateien für Kunden und Fahrzeuge hier fest. Denken Sie bitte daran diese Information auch im Cebacus-System zu hinterlegen

④ - Speichern oder verwerfen Sie die hinterlegten Informationen

8.4.2 Programmanleitung

8.4.2.1 Allgemein

Mit der Version 2.11.0 von EuroPlus wurde die bidirektionale Schnittstelle zu COS (computer organized sales) realisiert. D.h. die Daten des Kunden- und Fahrzeugstamms können exportiert, und Kundendaten auch importiert werden. Die Routinen für die Ausgabe der Daten als auch für den Import finden sich nun im Modul Datenservice Renault.
Die Ausgabe erfolgt auf zwei Wegen, einmal in einem, vorzugsweise zur Nachtzeit laufenden Task, der alle Kunden und Fahrzeuge ausgibt und zum anderen eine permanente Weitergabe der Änderungen in Kunden und Fahrzeugstamm.
Bitte beachten Sie, dass Sie zur Einrichtung Administrator-Rechte sowohl an Ihrem Server als auch im Europlus haben müssen. Wenden Sie sich daher gegebenenfalls an Ihren Systemadministrator.
Die Einrichtung der Schnittstelle setzt sich zusammen aus der Hinterlegung von Namen und Pfaden für den Export, dem Anlegen eines Jobs mittels des Job-Managers im Europlus und des Taskplaners am Server sowie, bei der bidirektionalen Schnittstelle der Konfiguration der Importprogramme.
Wenn Sie mehrere Datenbanken auf Ihrem Server einsetzen, dann müssen Sie unterschiedliche Ausgabenamen definieren. Dies wird im Abschnitt „COS-Schnittstelle für zwei Mandanten“ beschrieben.

© CARDIS Reynolds GmbH

8.4.2.2 Die COS-Schnittstelle für einen Mandanten

8.4.2.2.1 Pfade und Dateinamen

Klicken Sie nun oben in der Menüleiste den Punkt Extras an und wählen Sie dann den Punkt Optionen. Es öffnet sich ein neues Fenster in welchem nun die Pfade und Dateinamen hinterlegt werden müssen.
Wie Sie sehen, werden in diesem Optionsmodul die Parameter für mehrere Dateiausgaben verwaltet. Wir wollen uns hier aber nur mit COS beschäftigen.
Alle Angaben die Sie hier machen gelten global, d.h. für **alle** EuroPlus-User die mit diesem Mandanten, d.h. dieser Datenbank arbeiten.
Im Ausgabeverzeichnis werden, wie der Name schon sagt, die Daten von EuroPlus zur Weitergabe an COS abgelegt. Sie können den Pfad auf das Zielverzeichnis mit einem Laufwerksbuchstaben beginnen lassen wie im Beispiel links oder aber in einer UNC-Notation angeben wie z.B. \\CEBACUS\EUROPLUS ... Letzteres wird häufig gewählt wenn das Zielverzeichnis auf einem anderen Server liegt. Der Verzeichnispfad kann eingegeben werden oder Sie klicken auf den Button und wählen das Verzeichnis in einem Dialog aus.
Bitte beachten Sie dabei, dass das Zielverzeichnis unter dem eingegebenen Namen wie bereits erwähnt für **alle** EuroPlus-User erreichbar sein muss.

8.4.2.2.2 Urladung und permanente Ausgabe

Ganz gleich ob die Daten in einem Nachtjob oder während des täglichen Betriebs weitergegeben werden, EuroPlus legt sie immer im angegebenen Verzeichnis und unter den angegebenen Namen ab. Der einzige Unterschied ist, dass die CSV-Dateien vor einer Urladung (Komplettausgabe per Task) gelöscht werden und bei permanenter Ausgabe die jeweilige CSV-Datei ergänzt wird, wenn sie im Ausgabeverzeichnis existiert.
Wenn das COS-System eine Datei eingelesen hat, so benennt es diese im Zielverzeichnis um. EuroPlus schreibt die Datei mit dem hinterlegten Namen bei der nächsten Ausgabe neu. Sollte der Import von Europlus-Daten in COS nicht funktionieren, so werden die Dateien über den Tag immer größer bevor sie vor der nächsten Komplettausgabe wieder gelöscht werden. Egal was passiert, es ist immer sicher gestellt, dass spätestens mit der nächsten Urladung alle Daten für COS wieder zur Verfügung stehen.

8.4.2.2.3 Datenprüfung

Theoretisch könnten Sie jetzt bereits eine Komplettausgabe Ihrer Kunden- und Fahrzeugdaten durchführen. Besser wäre es allerdings, vorher die Qualität dieser Daten zu überprüfen. Eine Anforderung des COS-Systems ist, dass bei allen Kunden die Felder „Name“, „Straße“, „PLZ“ und „Ort“ gefüllt sind.
In unserem Beispiel wollen wir die Daten auf alle vier Kriterien in einem Durchgang prüfen, einen Export der Daten aber noch nicht durchführen. Klicken Sie auf Start und das Programm liest den kompletten Kundenstamm und stellt „fehlerhafte“ Sätze in einer ASCII-Datei bereit. Fehlerhaft bedeutet, dass im Datensatz eines der vier Felder nicht gefüllt ist. Sie finden diese unvollständigen Sätze in der Datei PRUEFUNG_COS_KD.TXT im von Ihnen angegebenen Ausgabeverzeichnis. Sie können diese Datei in einen Editor, Word oder Excel laden. Dort sehen Sie dann auf einen Blick, welche Informationen ergänzt werden sollten. Das erste Feld jeder Zeile zeigt Ihnen die Kundennummer unter welchem der Kunde im EuroPlus-Kundenstamm zu finden ist.
Sollten keine „fehlerhaften“ Datensätze in Ihrem System vorzufinden sein, so erhalten Sie eine entsprechende Hinweismeldung.
Auch wenn ein Kundenstammsatz im Sinne der Prüfung fehlerhaft ist, so wird er dennoch exportiert!
Hinweis: wenn Sie Prüfung und Ausgabe mit einem Klick zugleich starten, so fragt Sie das Programm, ob Sie nach Beendigung des Prüflaufes die Daten wirklich ausgeben wollen

8.4.2.2.4 Erste Komplettausgabe

© CARDIS Reynolds GmbH

Setzen Sie die Haken in den Checkboxen für die gewünschten Ausgaben und klicken Sie dann auf Start.
Der Export erfolgt unter den angegebenen Namen in das entsprechende Zielverzeichnis. Im unteren Teil des Fensters sehen sie links die Anzahl der Datensätze die zum Export anstehen. Der rechte Zähler und der Balken der Prozessdauer zeigen Ihnen den Fortschritt der Ausgabe. Je nach Leistungsfähigkeit Ihres Computersystems und Größe Ihres Kunden- bzw. Fahrzeugstammes kann der Export einige Minuten dauern.
Wenn Sie alle diese Schritte bisher durchgeführt haben, dann stehen dem COS-System ab hier alle Daten aus EuroPlus zur Verfügung und auch Änderungen im Kunden- und Fahrzeugstamm werden unverzüglich weitergegeben. Der Schnittstellenentwurf sieht darüber hinaus noch eine tägliche Komplettausgabe und das Einlesen von Kundendaten welche von COS kommen vor. Details hierzu stehen in den Kapiteln 8.4.2.4 Komplettausgabe mittels Taskplaner und 8.4.2.6 Import von COS-Kundendaten nach EuroPlus.

8.4.2.3 Die COS-Schnittstelle für mehrere Mandanten

Sollten Sie mit mehreren Mandanten, d.h. unterschiedlichen Datenbanken, in EuroPlus arbeiten, so können Sie dennoch deren Daten in COS vereinigen. Der Weg der Einrichtung ist nahezu der gleiche als wenn Sie die Schnittstelle für nur einen Mandaten einrichten. Einzig im Kapitel gibt es einen kleinen Unterschied. Das Zielverzeichnis in welchem Sie die Daten aus Euro-Plus für COS ablegen ist identisch. Damit aber die Ausgabe des anderen Mandaten nicht versehentlich überschrieben wird, müssen Sie die Namen der Ausgabedateien ein wenig anpassen.
Wenn Sie mit mehreren Datenbanken arbeiten, dann unterscheiden diese sich ja bereits dahin gehend, dass Sie anders lauten und wahrscheinlich den Markencode im Namen enthalten. Sollten Sie z.B. Renault und Nissan in unterschiedlichen Datenbanken einsetzen dann lautet der Name der Renault-DB AUTWIN_049003 und die der Nissan-DB AUTWIN_049004. Diese Unterschiede im Namen sollten Sie bei der Ausgabe nach COS beibehalten. Ihre Eintragungen unter den Optionen für COS könnten also wie folgt aussehen:

Mandant Renault (aus AUTWIN_049003)

Mandant Nissan (aus AUTWIN_049004)

Bitte hinterlegen Sie, wie schon erwähnt, die Ausgabenamen auch im COS-System. Nur so weiß dieses, was es verarbeiten muss.

8.4.2.4 Komplettausgabe mittels Taskplaner (ein Mandant)

8.4.2.4.1 Wozu eine automatische Ausgabe?

Wie bereits genannt, sieht der Entwurf der Schnittstelle eine tägliche Komplettausgabe der Kunden- und Fahrzeugdaten vor um die Daten auch auf der COS-Seite tagesaktuell zur Verfügung zu haben. Nun wäre es mehr als umständlich, wenn Sie diese Ausgabe jeden Tag von Hand initiieren müssten. Wesentlich bedienerfreundlich wäre es doch, wenn Ihr Computersystem dies automatisch machen könnte und Ihr PC gleichzeitig für andere Aufgaben verfügbar wäre. Mit ein wenig Konfiguration ist dies mit Hilfe des Taskplaners möglich.

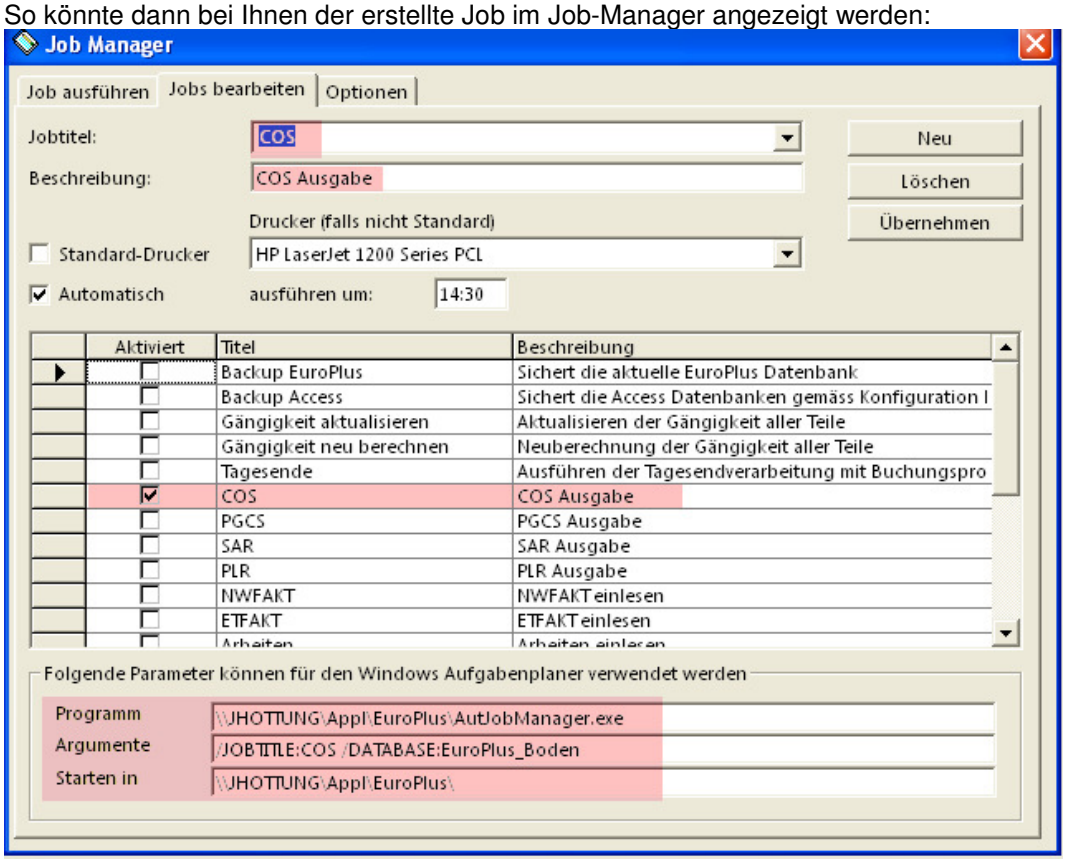
8.4.2.4.2 Voraussetzungen

Wichtig: bitte führen Sie die nachfolgend beschriebenen Schritte nicht an Ihrem Arbeitsplatz aus, sondern gehen zu dem Server auf dem die Datenbanken und Programme von EuroPlus installiert sind. Dort starten Sie dann wie gewohnt EuroPlus. Nochmals der Hinweis, Sie müssen für diese Einrichtung Administratorrechte sowohl an diesem Server als auch in EuroPlus selbst haben.

8.4.2.4.3 Aufgabe einrichten

© CARDIS Reynolds GmbH

Im Kapitel 8.2.2.7 SAR Ausgabe wird Ihnen bereits beschrieben wie Sie vorgehen müssen um einen Job zugenerieren. Sie müssen hier jedoch die COS Ausgabe auswählen und auch die Bezeichnung des Jobs eindeutig beschreiben.
So könnte dann bei Ihnen der erstellte Job im Job-Manager angezeigt werden:



8.4.2.5 Ausgabe mittels Taskplaner (Win XP Prof.)

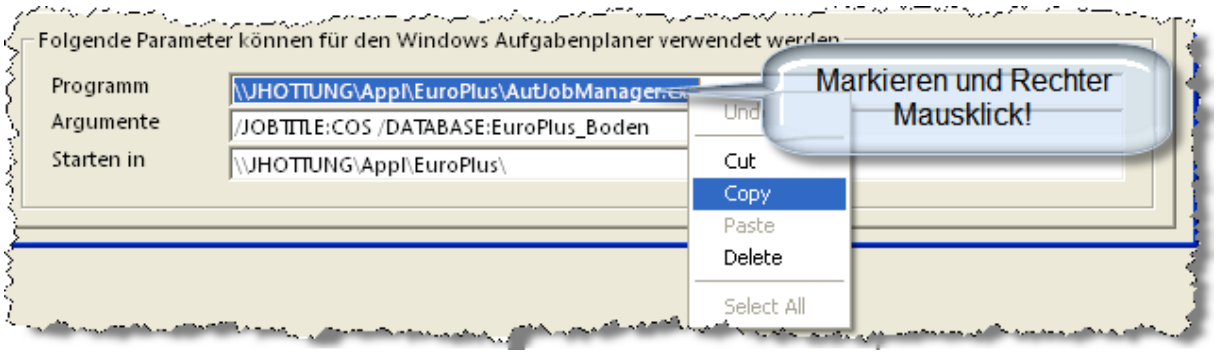
Starten Sie den Windows Taskplaner und sagen Sie Task hinzufügen.

Der Assistent öffnet sich, klicken Sie auf WEITER. Anschließend auf Durchsuchen.

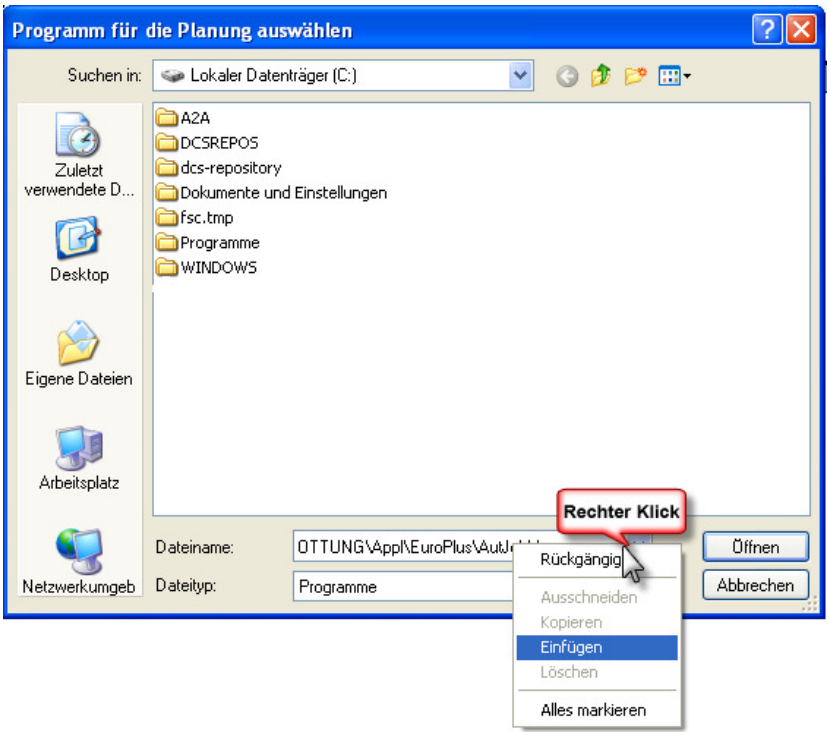
© CARDIS Reynolds GmbH

Assistent für geplante Tasks
Dieser Assistent hilft Ihnen beim Planen eines Tasks.
Wählen Sie das auszuführende Programm, und legen Sie einen Zeitpunkt fest.
Klicken Sie auf "Weiter", um den Vorgang fortzusetzen.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Geben Sie nun hier den Pfad an wo Ihr Job-Manager liegt. Sie können hier die Werte aus dem Job-Manager übernehmen / kopieren.



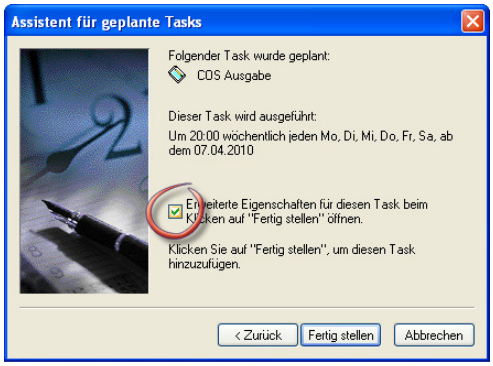
Achten Sie hierbei aber unbedingt darauf, dass Sie auch den gewünschten Job ausgewählt haben!



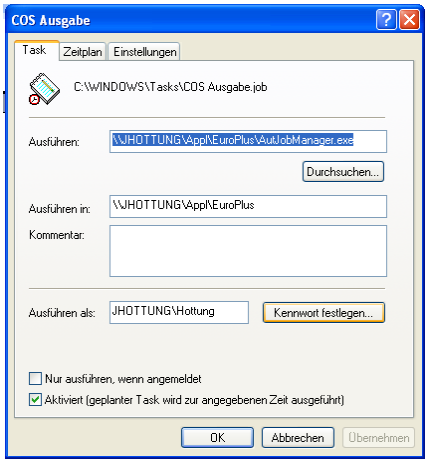
Kopieren Sie den Pfad nun unter Dateiname ein und bestätigen dies mit dem Button Öffnen. Vergeben Sie nun den Programmnamen und wählen Sie aus wann der Task laufen soll. Mit Weiter bestätigen.

© CARDIS Reynolds GmbH

Geben Sie Uhrzeit und Wochentage an, klicken Sie dann auf WEITER. Das anschließende Fenster wo nach einen Namen und Kennwort des Benutzers gefragt wird bestätigen Sie mit Weiter. In der Zusammenfassung bitte den Haken für erweiterte Eigenschaften setzen und fertig stellen drücken.

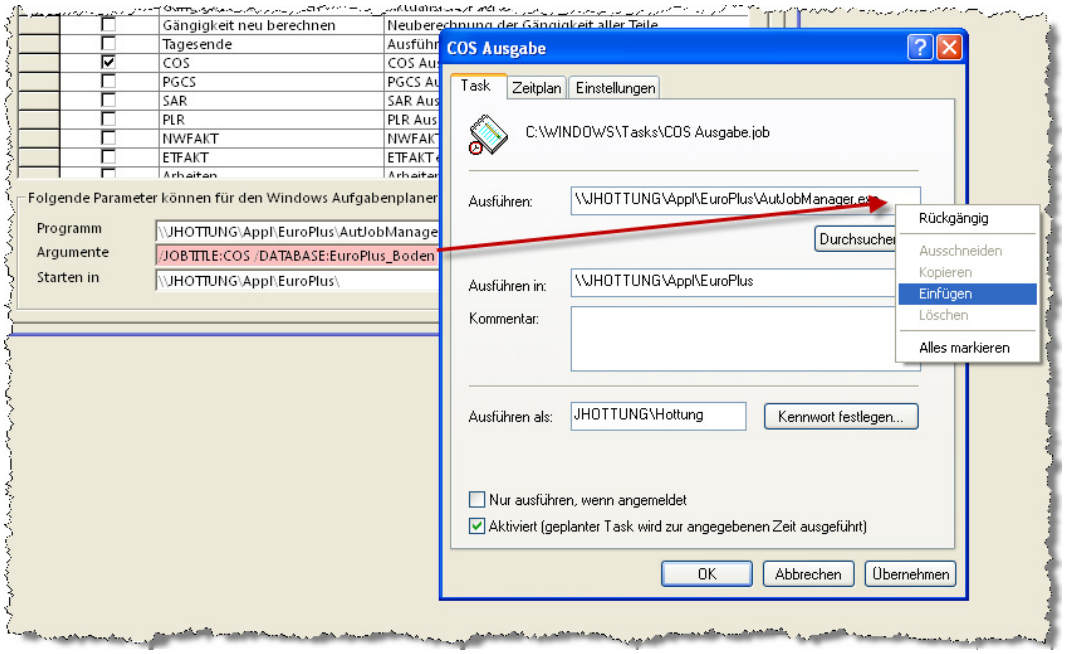

Assistent für geplante Tasks
Folgender Task wurde geplant:
COS Ausgabe
Dieser Task wird ausgeführt:
Um 20:00 wöchentlich jeden Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, ab dem 07.04.2010
Erweiterte Eigenschaften für diesen Task beim Klicken auf "Fertig stellen" öffnen.
Klicken Sie auf "Fertig stellen", um diesen Task hinzuzufügen.
< Zurück
Fertig stellen
Abbrechen

Es öffnet sich nun das Fenster mit den Eigenschaften des eben erstellten Tasks. Hier muss nun noch unter Ausführen das Argument hinterlegt werden, welches dem Task sagt welcher Job im EuroPlus ausgeführt werden soll.



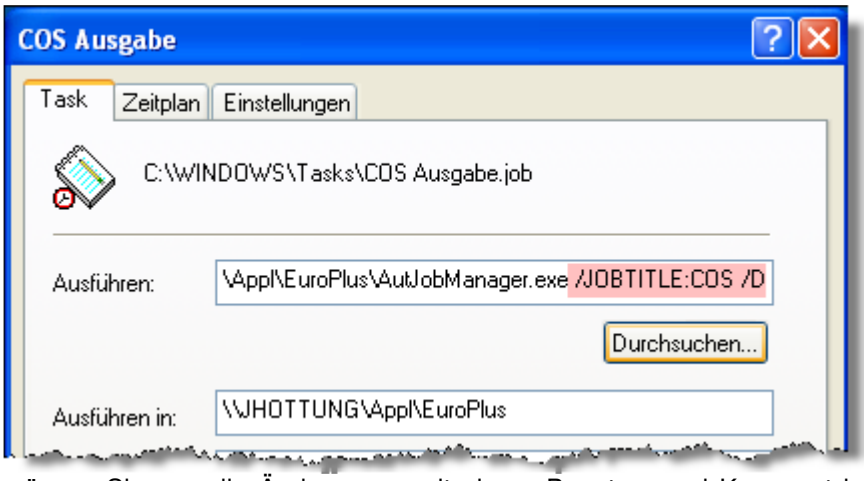
Dazu kopieren Sie sich die Befehlzeile Argumente für den jeweiligen Job aus dem Jobmanager.

© CARDIS Reynolds GmbH

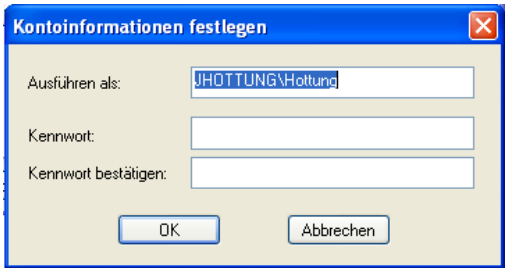


WICHTIG: Hinter der AutJobManager.exe muss ein leerzeichen mit eingefügt werden!

So sollte dann auch bei Ihnen das Fenster aussehen.



Abschließend müssen Sie nun die Änderungen mit einem Benutzer und Kennwort bestätigen. Dies sollte immer der Administrator sein.



Je nach Betriebssystem gibt es unterschiedliche Taskplaner / Aufgabenplaner. Im Benutzerhandbuch finden Sie nochmals eine Beschreibung für die Betriebssysteme Windows XP Prof. sowie für Windows Server 2008. Diese Doku ist jedoch erst ab der Version 2.30 Build 104 bei Ihnen aufrufbar.

© CARDIS Reynolds GmbH

8.4.2.6 Import von COS-Kundendaten nach EuroPlus

8.4.2.6.1 Allgemein

Der Export Ihrer Kunden- und Fahrzeugdaten für das COS-System ist nur ein Teil der Schnittstelle. Kundendaten welche das Cebacus-System zur Verfügung stellt, können in EuroPlus automatisch eingelesen werden. Das Programm hierzu, es hat den Namen AutStaAutomaticCOS.EXE, läuft nicht innerhalb von EuroPlus sondern muss separat gestartet werden. Sie finden das Programm auf Ihrem Server im Programmverzeichnis von EuroPlus.
Wie schon bei der Ausgabe mittels Taskplaner, empfehlen wir Ihnen auch hier, das Programm auf dem EuroPlus-Server laufen zu lassen. Dann brauchen Sie es nur einmal zu starten und es läuft permanent bis zu einem Neustart des Rechners. Am einfachsten ist es, wenn Sie sich eine Verknüpfung zu dem Programm auf Ihren Desktop legen oder das Programm in die Autostartgruppe einbinden. Ist Ihr Server nach Standard eingerichtet, so steht das Programm in D:\appl\EuroPlus. Andernfalls müssen Sie statt D: den für Sie zutreffenden lokalen Laufwerksbuchstaben wählen.
Das COS-System ist bei der Vergabe des Ausgabenamens flexibel. Ebenso können mehrere Ausgabedateien erzeugt werden, welche Sie in unterschiedliche Datenbanken einlesen können falls Sie mit mehreren Mandanten arbeiten. Sie müssen also wissen, welche COS-Ausgabedatei Sie in welche EuroPlus-Datenbank einlesen wollen.

8.4.2.6.2 Anmeldung am Server

Ganz gleich wie Sie das Programm starten, es erscheint immer folgender Anmeldedialog:

1) Hier geben Sie den Instanznamen Ihres SQL-Servers für EuroPlus ein bzw. wählen Ihn aus der sog. Drop-Down-Liste aus.
2) Der „Aktualisieren“-Button generiert die Liste für Feld 1 neu
3) Sollte der SQL-Server nicht gestartet sein, so wird er durch einen Haken in diesem Feld aktiviert
4) Der Name mit welchem Sie sich am Server anmelden. Standardmäßig sa.
5) Das zum Loginnamen gehörige Passwort. In der Regel wird für den User „sa“ kein Passwort vergeben und wenn doch, so ist dies gewöhnlich ebenfalls „sa.
6) Bei neuen Systemen mit SQL Server 2008 ist das Passwort EuroPlus01

Der lokale Instanzname (Feld 1) für den SQL-Server ist bei Standardeinrichtung **PDC\AUTWIN**. Eventuell wurde bei Ihnen ein anderer Servername verwendet. Wenden Sie sich im Zweifelsfall bitte an Ihren Systemadministrator.

8.4.2.6.3 Einrichten des Imports

Nach erfolgreicher Anmeldung am Server erhalten Sie möglicherweise eine Fehlermeldung, die sich auf den hinterlegten Programmpfad bezieht. Bitte bestätigen Sie diese nur.
Bitte wählen Sie nach dem Programmstart unter „Extras“ den Punkt „Optionen“ um den Programmpfad, die Protokolldatei und die Häufigkeit des Datenabgleichs festzulegen.

Die Standard-EuroPlus-Installation am Server verwendet das Laufwerk D: . Tragen Sie die für Ihre Einrichtung korrekten Werte in den entsprechenden Feldern ein und klicken dann auf „Speichern“.

Anschließend müssen Sie das Programm AutStaAutomaticCOS beenden und noch mal neu starten!

Erst nach diesem Neustart steht Ihnen der Button „Ändern“ zur Verfügung um dann die gewünschte Importdatei und Zieldatenbank anzugeben.
Der Name der Import-Datei wird im COS-System festgelegt, konsultieren Sie hierzu die entsprechende Dokumentation von Cebacus.

© CARDIS Reynolds GmbH

Den Namen der EuroPlus-Datenbank finden Sie im Zweifelsfall in der AUTWIN.INI-Datei im Verzeichnis \appl\EuroPlus\System in der Zeile DSN=… Sollten Sie mit mehreren Mandanten (Datenbanken) arbeiten, so stehen im System-Verzeichnis auch mehrere INI-Dateien.

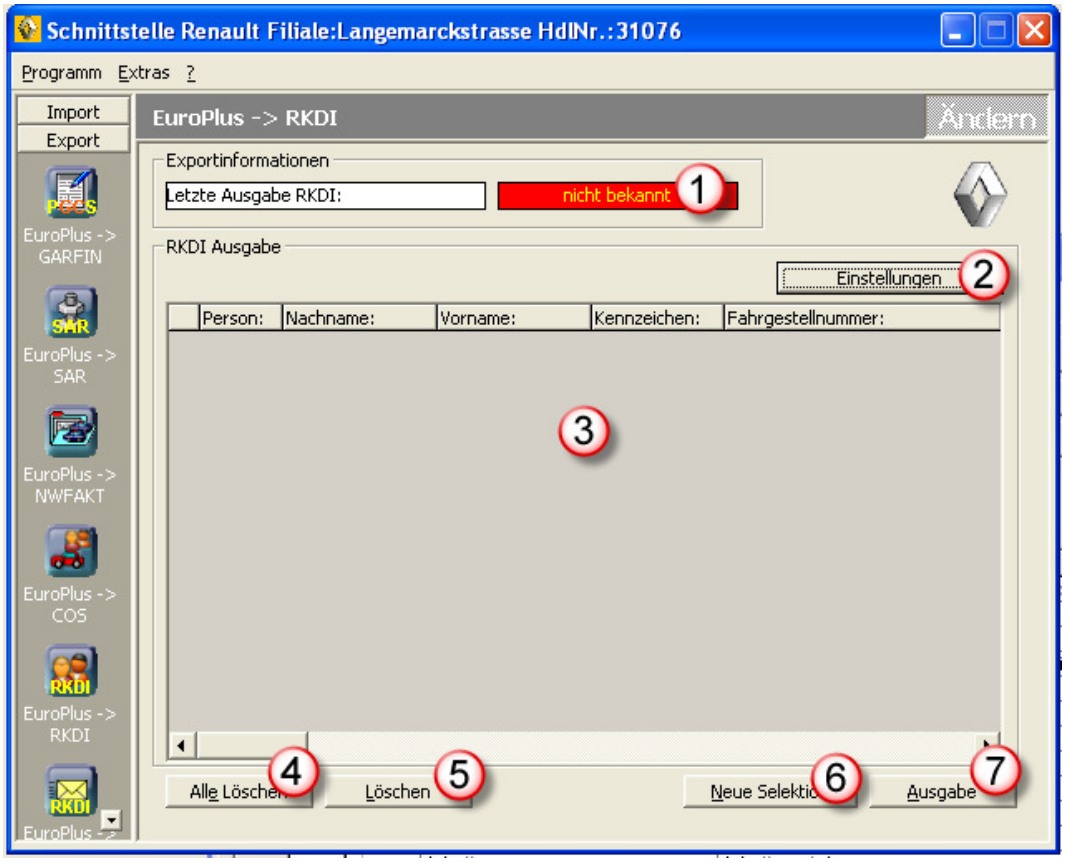
Wenn Sie Kundendaten in COS ändern und diese Änderungen in EuroPlus übernehmen wollen, dann setzen Sie einen Haken im Feld „Vorhandene Kunden übernehmen“.

Klicken Sie abschließend auf „Start“ und die Schnittstelle läuft bis zum nächsten Neustart des Servers.

Wenn Sie den Import für mehrere Mandanten einrichten wollen, so starten Sie das Importprogramm ein weiteres Mal für jede Datenbank. Geben Sie den zutreffenden Namen der Importdatei und die zugehörige Datenbank an und schließen Ihre Eingaben mit „Start“ ab.

© CARDIS Reynolds GmbH

8.5 RKDI Ausgabe



Wenn Sie Daten für den „Renault Kunden Dialog“ zur Verfügung stellen wollen, so kann dies mit diesem Teil des Programms realisiert werden. Als erstes Bild sehen Sie das:

① - Auch hier zur Information für Sie das Datum der letzten Datenausgabe aus dem DMS

② - Das Fenster zur Einstellung aller nötigen Parameter erreichen Sie über diese Schaltfläche

③ - Die zur Ausgabe selektierten Daten werden in diesem Fenster angezeigt

④ - Klicken Sie auf diesen Button, so löschen Sie alle im Fenster angezeigten Daten

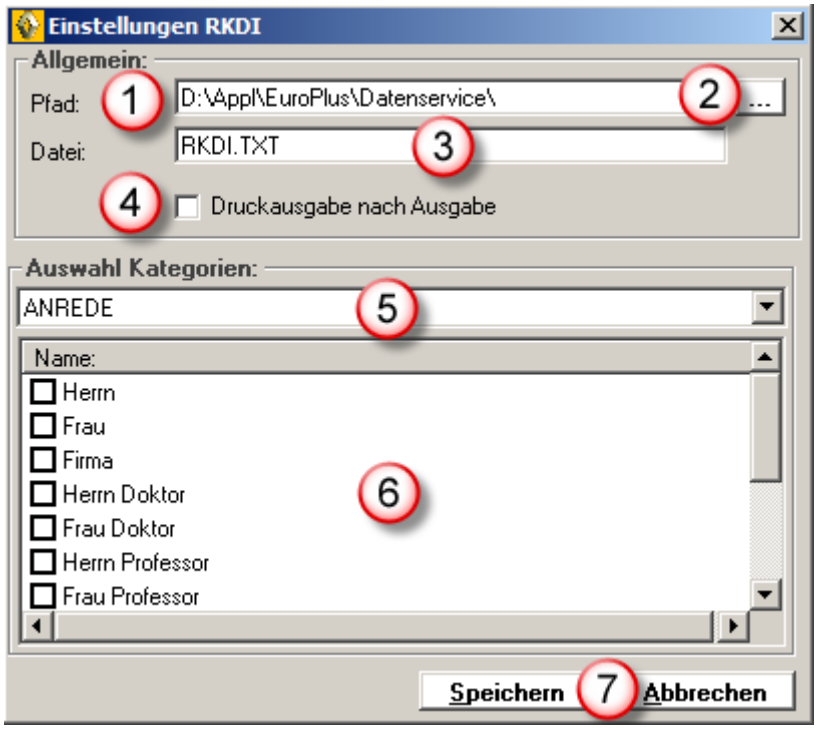
⑤ - Wenn Sie nur einzelne Datensätze entfernen möchten, so markieren Sie diese im Fenster mit der Maus und klicken Sie dann auf den *Löschen*-Button

⑥ - Diese Schaltfläche erlaubt Ihnen mittels eines Auswahldialogs neue Daten zur Ausgabe zu suchen. Sie überschreiben damit eine eventuell bereits angezeigte Datenauswahl

⑦ - Haben Sie die gewünschten Daten zusammengestellt, so löst ein Klick auf den Button *Ausgabe* die Erstellung der RKDI-Datei aus

© CARDIS Reynolds GmbH

8.5.1 Einstellungen



① - Hier wird angezeigt in welchem Verzeichnis die RKDI-Datei erstellt wird

② - Sollten Sie das Verzeichnis unter ① ändern wollen, dann wählen Sie das gewünschte Directory mit dem Dialog unter dieser Schaltfläche

③ - RKDI.TXT ist der Standardname der zu erstellenden Datei. Sollten Sie einen anderen Namen wünschen, so nehmen Sie die Änderung bitte hier vor

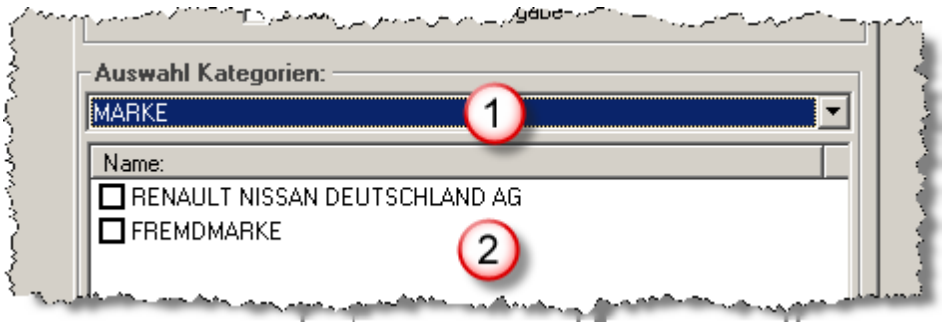
④ - Ist ein Protokoll nach der Ausgabe erwünscht, so kann dies hier aktiviert werden

⑤ - Bei den Kategorien können Sie mittels des Auswahlliste zwischen Anrede (wie gezeigt) und Marke wählen

⑥ - Haben Sie unter ⑤ *Anrede* gewählt, so stehen Ihnen in diesem Fenster die in Ihrem Firmenstamm angelegten Anredeschlüssel zur Auswahl zur Verfügung

⑦ - Hier können Sie die von Ihnen gewählten Einstellungen speichern oder verwerfen

© CARDIS Reynolds GmbH

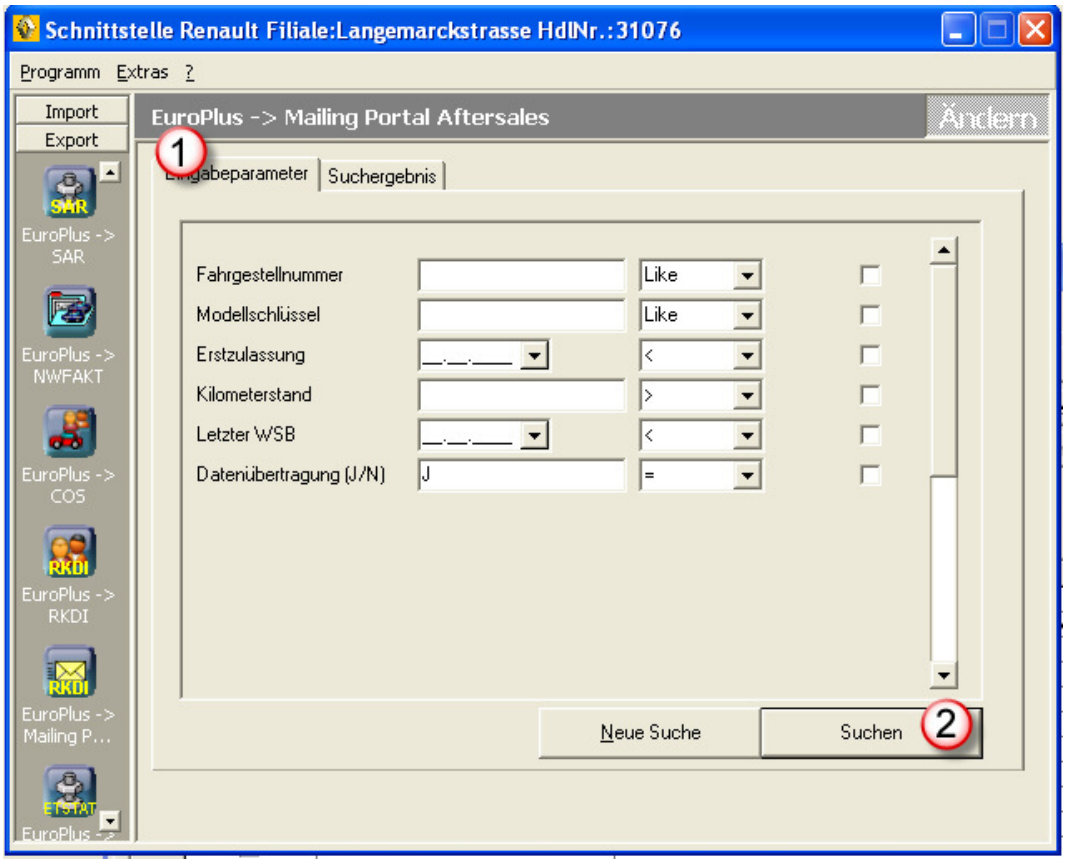


① - Bei den Kategorien können Sie mittels des Auswahlliste zwischen Marke (wie gezeigt) und Anrede wählen

② - Haben Sie unter ① *Marke* gewählt, so erscheinen Ihnen in diesem Fenster nun als Marken die in Ihrem Firmenstamm angelegten zur Auswahl

8.6 Mailing Portal Aftersales

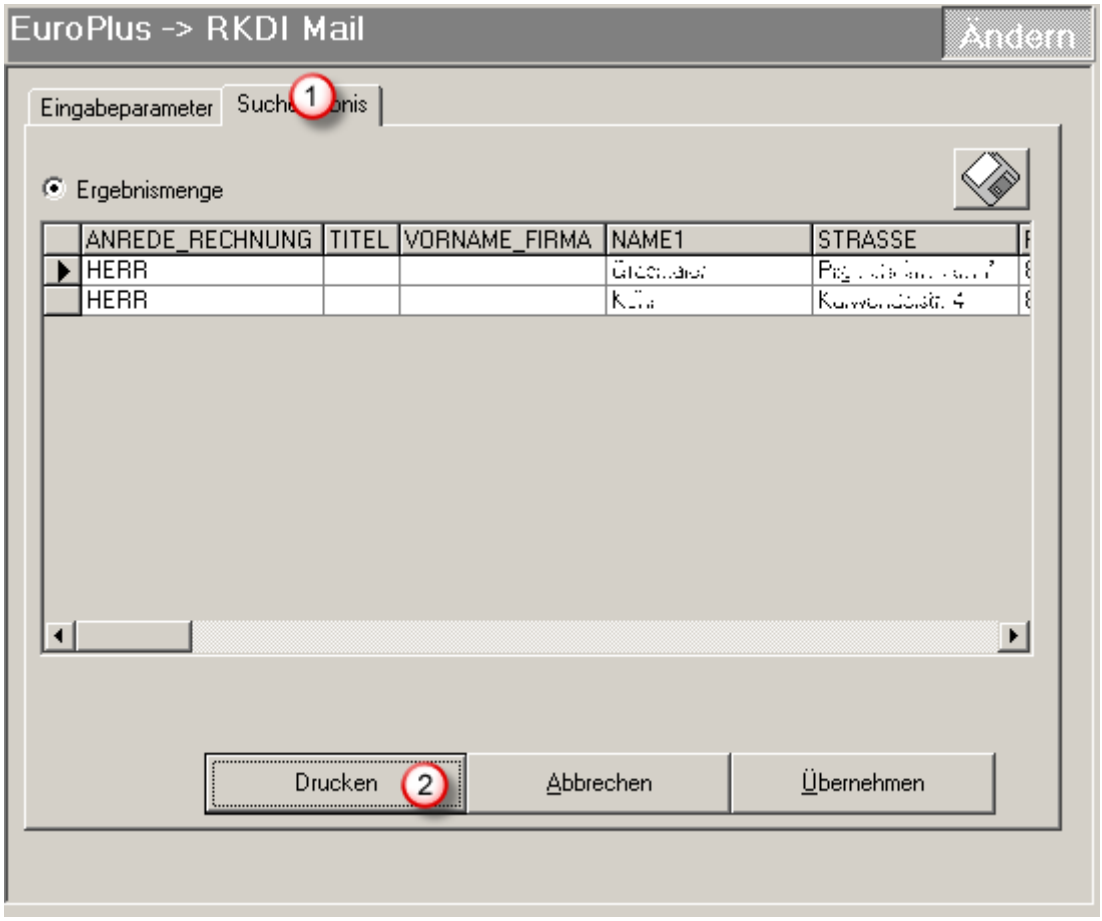
Daten für das Mailing Portal Aftersales werden mit diesem Programmmodul ausgegeben. Sie erhalten dabei ein CSV-File welches Sie noch bearbeiten können (z.B. mit Excel).
Ganz wichtig für das Funktionieren dieses Programmpunktes ist, dass Sie im Europlus-Menü unter Extras – Optionen – Umgebung den Pfad zu Ihrem Tabellenkalkulationsprogramm und unter Extras – Optionen – Web/FTP den Pfad zu dem Webbrowser den Sie verwenden korrekt hinterlegt haben!



© CARDIS Reynolds GmbH

① - Legen Sie mittels der Eingabeparameter fest welche Kunden gefunden werden sollen

② - Starten Sie die Suche mit einem Mausklick hier

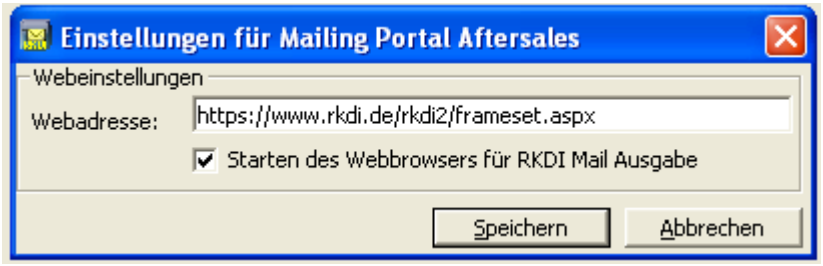


① - Das Ergebnis Ihrer Suche erhalten Sie in diesem Raster angezeigt

② - Um die Daten ausgeben klicken Sie bitte auf die Schaltfläche „Drucken“. Das Ausgabefile wird dann erstellt und Ihr Tabellenkalkulationsprogramm zur weiteren Bearbeitung gestartet

8.6.1 Einstellungen

Unter dem Punkt Extras finden Sie die RKDI Mail Optionen.



Hier wird die Webadresse des Portals hinterlegt und Sie können festlegen, ob der Webbrowser beim Start des Programmteils ebenfalls gleich aufgerufen werden soll.

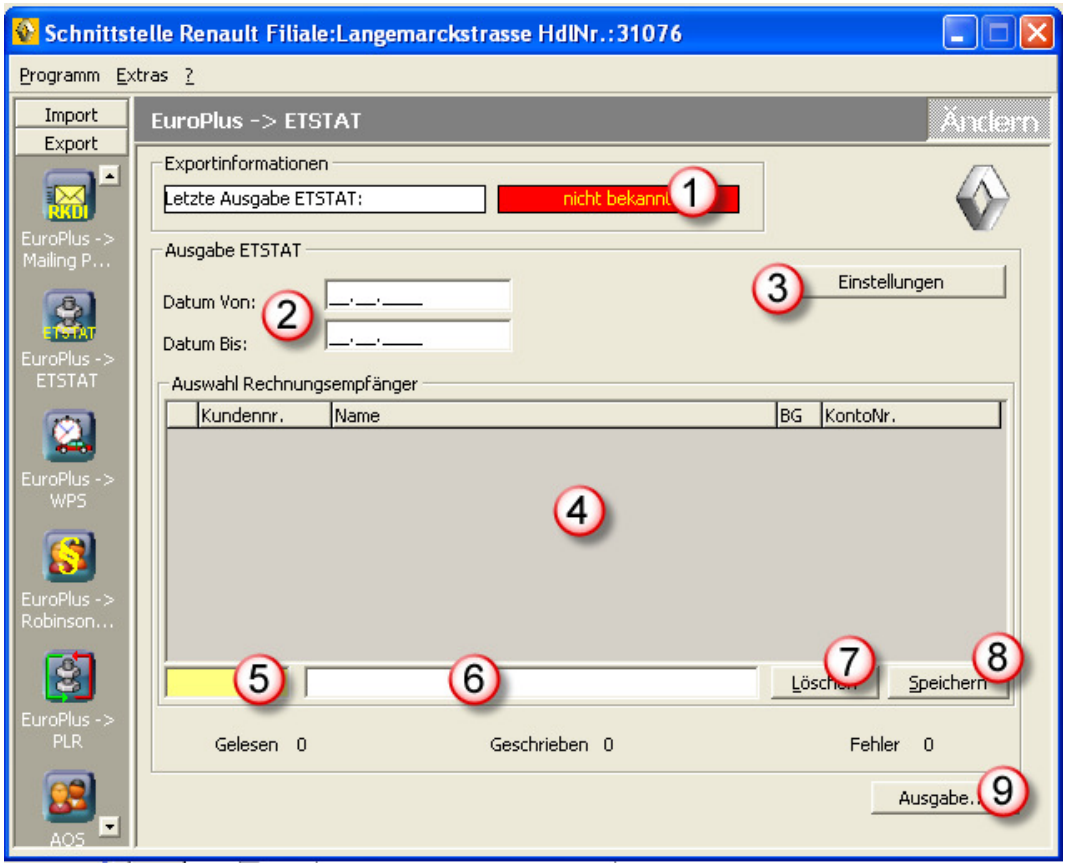
© CARDIS Reynolds GmbH

Eine genauere Beschreibung finden Sie in der Dokumentation im Benutzerhandbuch RKDI-Mail bzw. Mailing Portal Aftersales.

© CARDIS Reynolds GmbH

8.7 ETSTAT Ausgabe

Die Ausgabe der Rechnungsdaten Teile erfolgt in diesem Abschnitt. Eigentlich wurde diese Schnittstelle von der neueren SAR-Ausgabe abgelöst. Aber diese Ausgabeform wird von Renault noch angenommen. Als ersten Bildschirm wird Ihnen dieses Fenster angezeigt:



① - Wie immer als erste Information das Datum der letzten Datenausgabe

② - Mit diese beiden Eingabefeldern wird der zu bearbeitende Zeitraum festgelegt. Das Eingabeformat ist TT.MM.JJJJ

③ - Zu den grundsätzlichen Einstellungen für dieses Modul kommen Sie über diesen Button

④ - Die von Ihnen selektierten Rechnungsempfänger werden in diesem Fenster mit weiteren Informationen angezeigt

⑤ - Ein Doppelklick hier bringt Sie zum Suchdialog für weitere Kunden.

⑥ - Haben Sie einen Kunden unter ⑤ gefunden, so wird dessen Name hier angezeigt

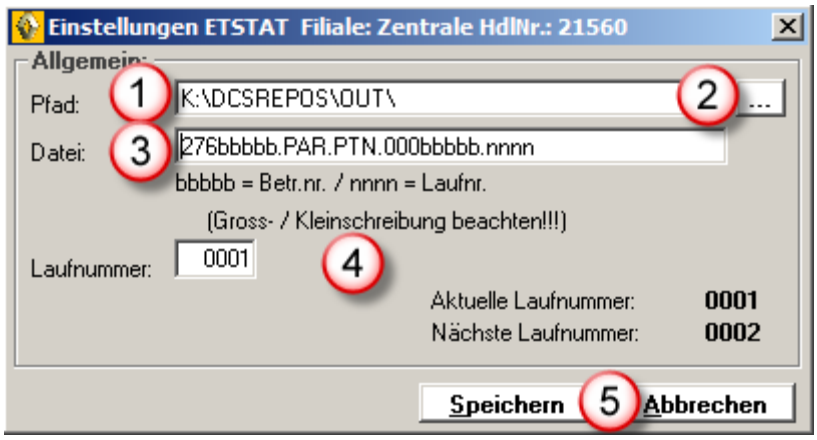
⑦ - Den jeweils letzten Kunden im Fenster unter ④ können Sie mit einem Klick auf diesen Button wieder entfernen.

⑧ - Mit dem *Speichern*-Button fügen Sie in das Fenster ④ den mittels ⑤ gefunden hinzu

⑨ - Hiermit starten Sie die Datenausgabe zu den von Ihnen ausgewählten Kunden

© CARDIS Reynolds GmbH

8.7.1 Einstellungen



① - Der Inhalt des Feldes Pfad zeigt Ihnen den Ort der Ablage der ETSTAT-Datei

② - Sollte der Pfad unter ① nicht stimmen oder muss er verändert werden, so führt Sie der Dialog hinter dieser Schaltfläche zum richtigen Ziel

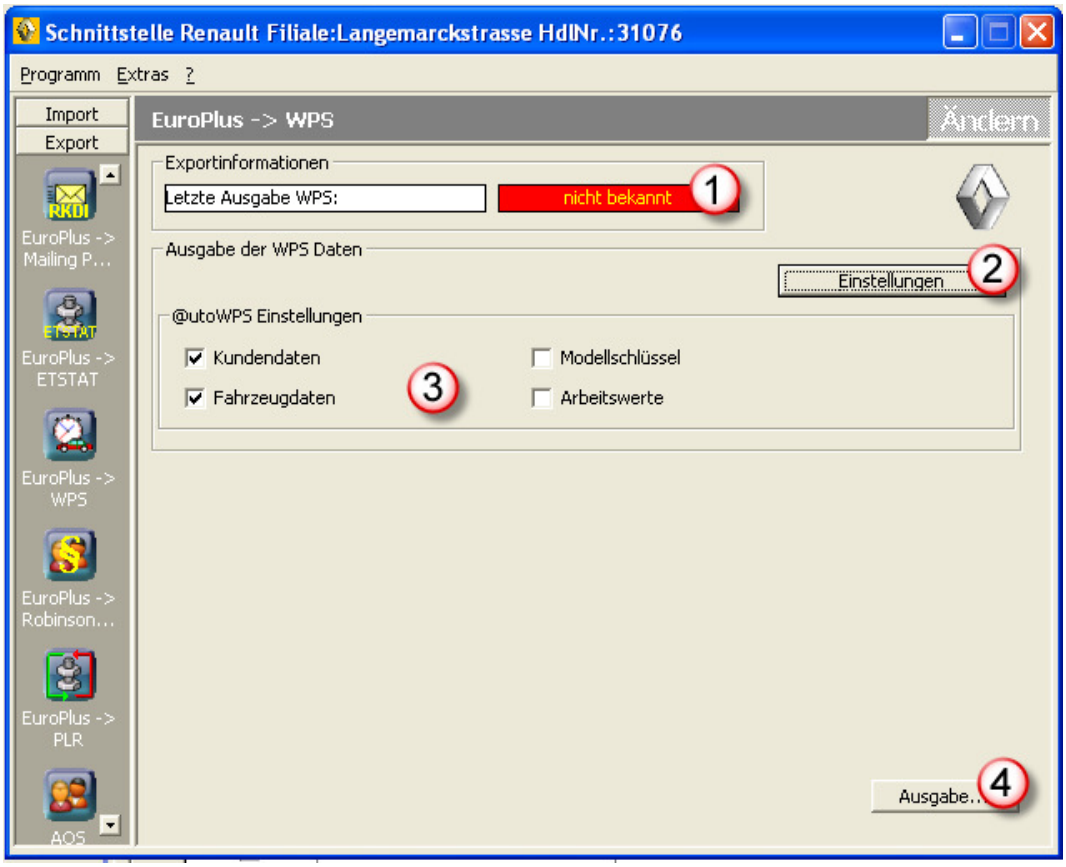
③ - Mittels der Platzhalter im Feld Datei vervollständigt EuroPlus den Dateinamen bei der Ausgabe um Ihre Händlernummer und die aktuelle Laufnummer. Aus diesem Grund sollten Sie den Eintrag hier nicht ändern

④ - Hinterlegen Sie hier gegebenenfalls die Nummer der nächsten Ausgabe

⑤ - Sind die Eingaben korrekt so speichern Sie diese bitte hier oder brechen Sie den Vorgang ab. Beim Speichern wird dann die Betriebsnummer an die entsprechenden Stellen im Dateinamen eingetragen

© CARDIS Reynolds GmbH

8.8 WPS Ausgabe



Ebenfalls integriert in den Datenservice wurde die Schnittstelle zum Werkstattplanungssystem (WPS). Der Startbildschirm zeigt sich wie folgt:

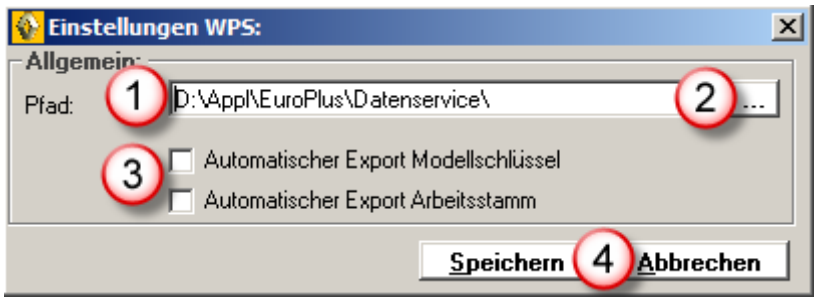
① - Auch hier erhalten Sie als erste Information das Datum der letzten Datenausgabe

② - Die wenigen Parameter erreichen Sie auch hier über die Schaltfläche Einstellungen

③ - Setzten Sie den Haken in dem Kästchen dessen Daten Sie ausgeben wollen

④ - Abschließend starten Sie hier die Ausgabe der Daten an WPS

8.8.1 Einstellungen



© CARDIS Reynolds GmbH

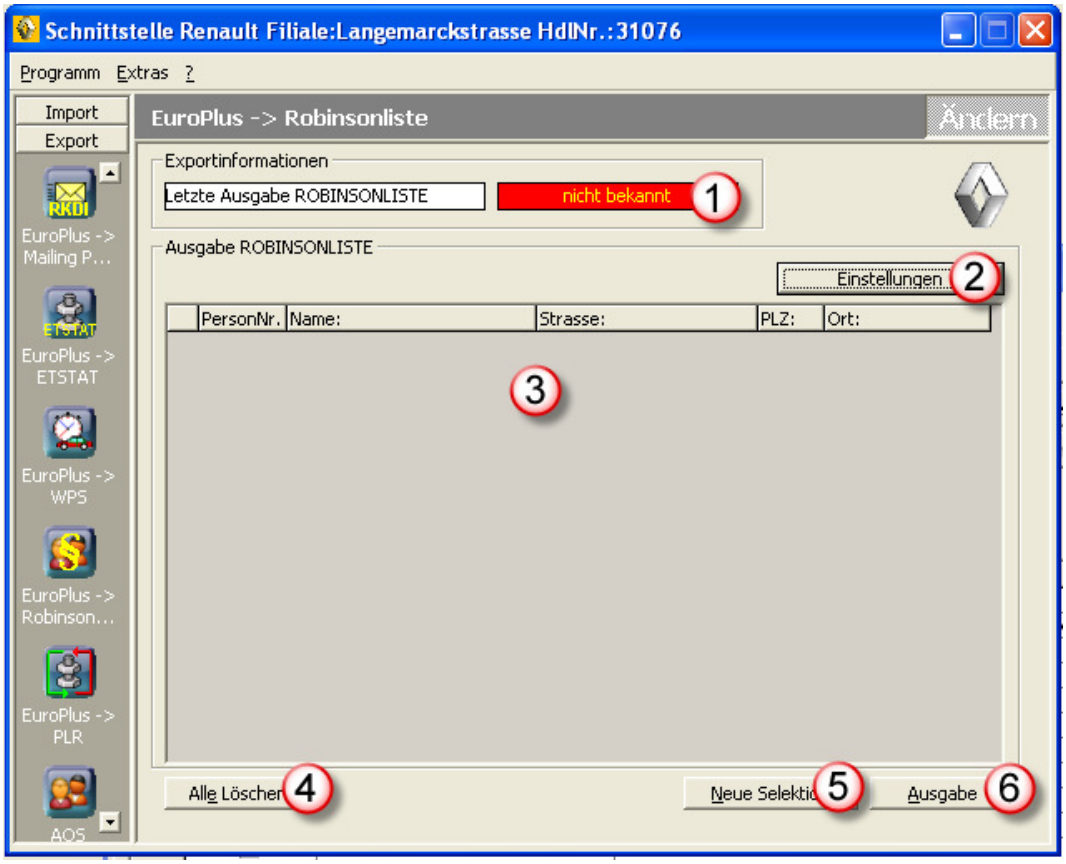
① - Im angezeigten Verzeichnis werden die Daten bei der Ausgabe abgelegt

② - Sollte der Pfad nicht stimmen so kommen Sie auch hier mittels des Buttons zum Dialog mit dessen Hilfe Sie das gewünschte Verzeichnis festlegen können

③ - **Ohne Funktion zur Zeit Wenn Sie es wünschen, können Sie die automatische Ausgabe der Modellschlüssel und/oder der Arbeitswerte aktivieren**

④ - Wieder haben Sie die Wahl die vorgenommenen Einstellungen zu speichern oder alles zu verwerfen

8.9 Robinsonliste



Der Programmteil Robinsonliste ermöglicht Ihnen die Ausgabe aller Kunden bei denen im Personenstamm im Feld „Übertragung Kundendaten“ ein explizites „NEIN“ steht in eine CSV-Datei.

① - Wie immer als erste Information das Datum der letzten Datenausgabe

② - Über die Einstellungen können das Zielverzeichnis und der Name der Ausgabedatei festgelegt werden

③ - Das Ergebnis der Selektion wird hier angezeigt

④ - Gegebenenfalls kann hiermit das Selektionsergebnis gelöscht werden

⑤ - Ein Klick auf diese Schaltfläche durchsucht den Personenstamm nach Kunden die der Übertragung Ihrer persönlichen Daten widersprochen haben

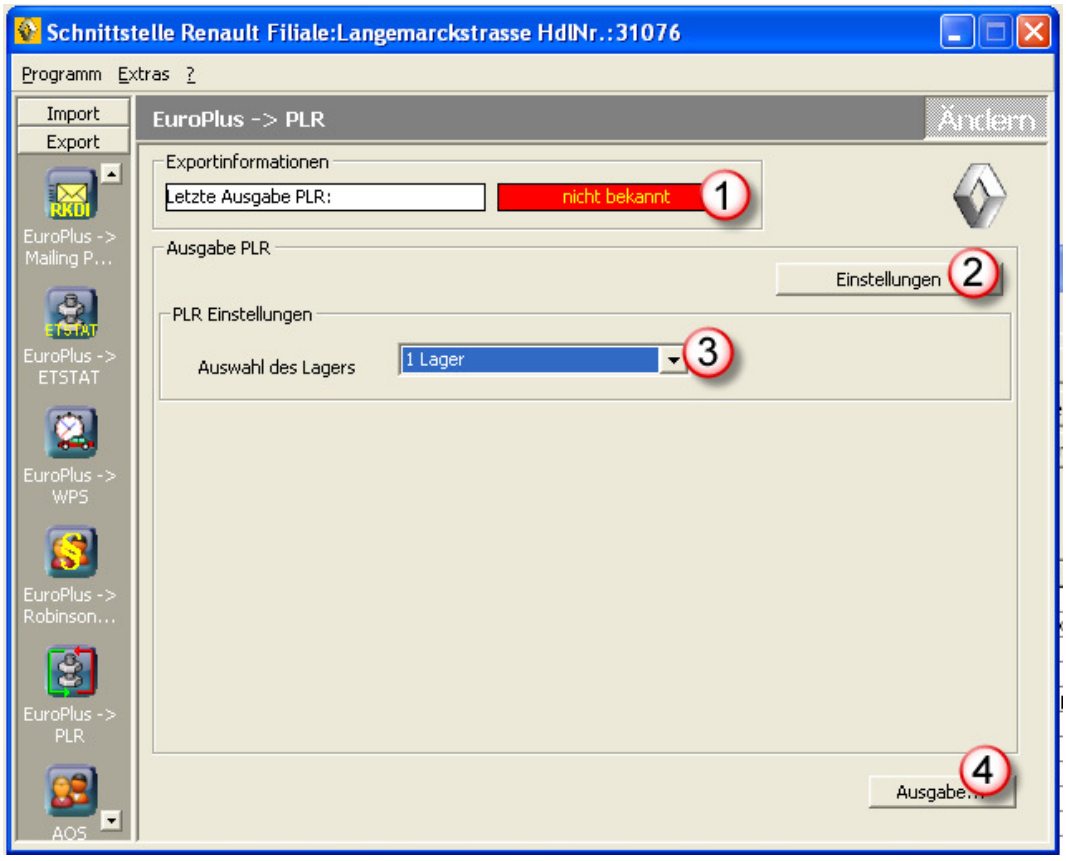
© CARDIS Reynolds GmbH

⑥ - Abschließend können Sie mit dieser Schaltfläche die gefundenen Datensätze in die Ausgabedatei schreiben

8.9.1 Einstellungen

Wie bereits beschrieben können an dieser Stelle der Ausgabepfad und der Ausgabedateiname festgelegt werden.

8.10 PLR Ausgabe (Verbauchsmeldung)



① - Auch dieses Modul zeigt Ihnen als erstes das Datum des letzten Datenexports

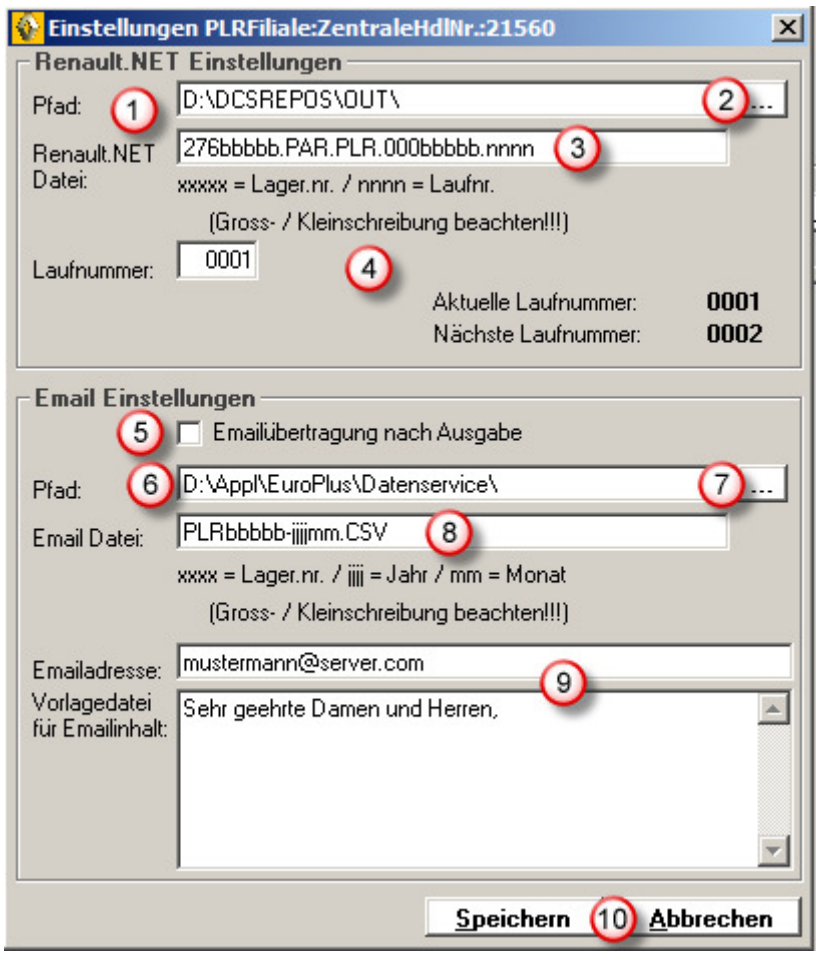
② - Über diese Schaltflache kommen Sie zu den Programmeinstellungen. Mehr dazu weiter unten.

③ - Die einzige Auswahlmöglichkeit ist hier die des Lagers

© CARDIS Reynolds GmbH

④ - Ein Klick auf diese Schaltfläche und die Datenausgabe beginnt.

8.10.1 Einstellungen



Die Daten der Verbrauchsmeldung können entweder per renault.net (Punkte 1 bis 4) oder E-Mail (Punkte 5 bis 9) übermittelt werden.

Wichtiger Hinweis: wenn Sie die Ausgabe für den Versand per E-Mail wählen, dann erfolgt keine Ausgabe für Renault.NET und umgekehrt. Es gilt also: Ausgabe entweder für Renault.NET oder für E-Mailversand!

① - Legen Sie hier fest, in welchem Verzeichnis die Datei abgelegt werden soll.

② - Gegebenenfalls können Sie das Verzeichnis auch mit dem Dialog hinter dieser Schaltfläche einstellen

③ - Ändern Sie bitte nichts in diesem Feld. Die Zeichenkombination bbbbb wird bei der Ausgabe ersetzt durch Ihre Händlerkontonummer, nnnn durch die aktuelle Laufnummer.
Die Beschriftung unterhalb des Feldes ist zum jetzigen Zeitpunkt noch falsch!

④ - Wenn Sie die aktuelle Laufnummer einmal korrigieren müssen, dann an dieser Stelle

⑤ - Wenn Sie eine Übertragung der Daten per e-Mail wünschen, so setzen Sie in diesem Kästchen

© CARDIS Reynolds GmbH

einen Haken. Bitte beachten Sie dazu den eingangs stehenden Hinweis.

⑥ - An dieser Stelle können Sie das Ausgabeverzeichnis hinterlegen,

⑦ - oder aber auch mit dem Dialog hier auswählen.

⑧ - Auch den Inhalt dieses Feldes lassen Sie bitte wie er ist. Beim Erstellen der Ausgabedatei werden die Buchstaben entsprechend durch Ihre Händlernummer bzw. das entsprechende Datum ersetzt. Wie bei Punkt ③ ist auch hier die Feldbeschriftung noch fehlerhaft.

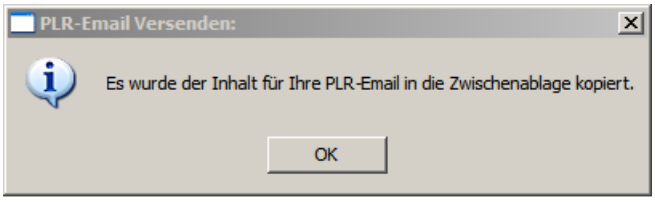
⑨ - Hinterlegen Sie an dieser Stelle die e-Mail-Adresse des Empfängers und legen Sie sich einen Standardtext für die e-Mail an

⑩ - Wenn alle Daten nach Ihren Wünschen eingegeben wurden, speichern Sie diese bitte an dieser Stelle.

8.10.2 Anzeige der Ausgabe

Als Anzeige des laufenden Exports sehen Sie einen Laufbalken und am Ende erscheint dieser Hinweis:

Haben Sie in den Einstellungen als Ausgabeziel E-Mail-Versand gewählt, so erhalten Sie zusätzlich noch dieses Nachrichtenfenster:



Sodann wird Ihr E-Mail Programm gestartet. Dort finden Sie dann die Adresse des Empfängers bereits eingetragen und den von Ihnen angelegten Standardtext. Sie müssen nur noch die Ausgabedatei aus dem Ausgabeverzeichnis nehmen, der E-Mail als Anlage beifügen und den Sende-Button drücken.

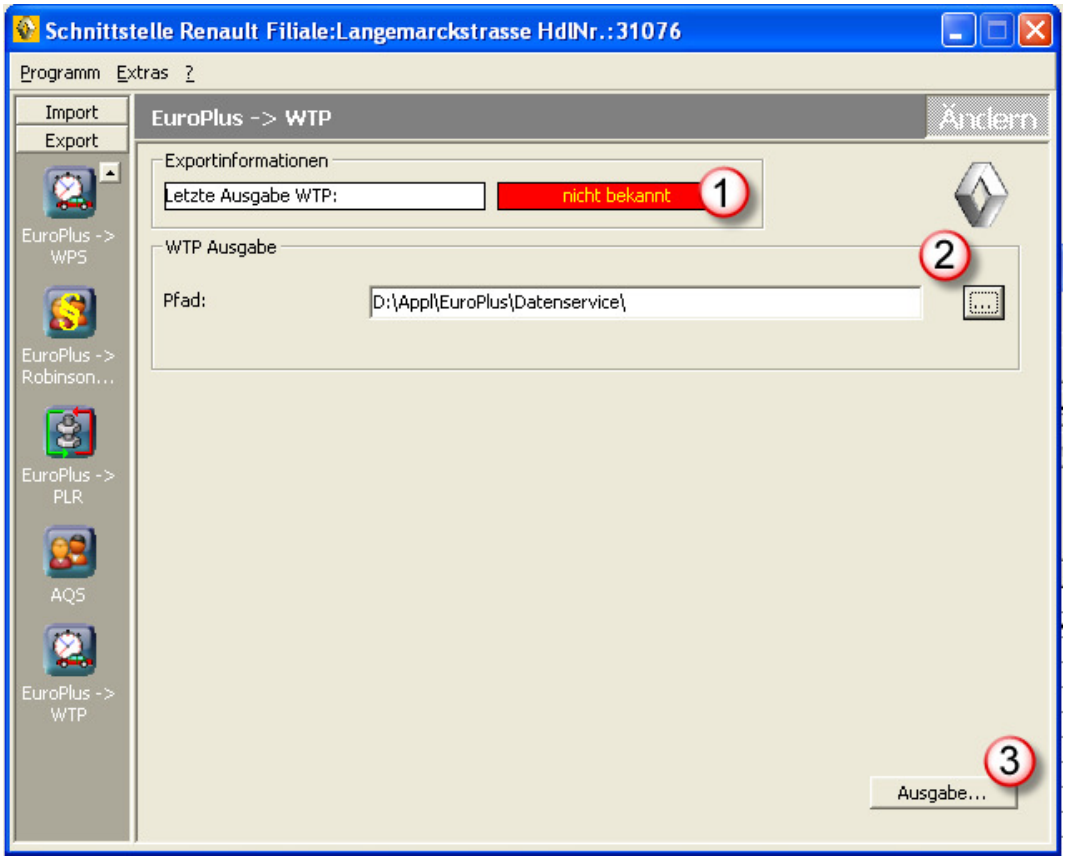
© CARDIS Reynolds GmbH

8.11 WTP Ausgabe

Im Zuge des Zertifizierungsverfahrens der RDAG, ist diese Schnittstelle für folgende WTP Systeme ab sofort nutzbar:

- AuMAN (Beil)
- Auftragsdisposotion (ASC)
- Terminplaner (ITC-Thiel)
- Werkstattplaner (A&G)
- TKP (soft.nrg)
- Werkstattplaner (Zeitmechanik)
- WPS (HRF)

Beachten Sie bitte das CARDIS Reynolds nur Daten zur Verfügung stellt. Sollten Sie Probleme beim importieren des erstellten Files in Ihren Werkstattplaner haben, wenden Sie sich bitte an diesen.



① - Auch dieses Modul zeigt Ihnen als erstes das Datum des letzten Datenexports

② - Über diese Schaltflache kommen Sie zu den Programmeinstellungen. Mehr dazu weiter unten.

③ - Ein Klick auf diese Schaltfläche und die Datenausgabe beginnt

© CARDIS Reynolds GmbH

Mit freundlichen Grüßen

EuroPlus Hotline

Telefon: 08841 / 600 1002

Fax: 08841 / 600 161

E-Mail: Germany_EuroPlus@reyrey.com

© CARDIS Reynolds GmbH